



Stadt KURIER

Amtliches Mitteilungsblatt der Großen Kreisstadt Glauchau

Aus dem Tätigkeitsfeld des Baubetriebshofes im Jahr 2022 – ein Rückblick

Zu Beginn des neuen Jahres 2022 konnte sich der städtische Baubetriebshof über zwei neue Fahrzeuge im Zuge einer Ersatzbeschaffung freuen: einen Multicar mit Kommunalhydraulik, bestimmt für den Winterdienst, und einen Transporter, gedacht für den Einsatz in den Parkanlagen. Beide Fahrzeuge wurden erworben nach öffentlicher Ausschreibung im Jahr 2021 und nun in den Bestand des Baubetriebshofes übernommen. Die alten Fahrzeuge aus den Baujahren 1992 und 1995 wurden verkauft.

Das Jahr war für die Bauhofmitarbeiter u.a. wieder von allgemeinen Arbeiten, wie Pflege-, Reinigungs-, Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten bestimmt, zugleich halfen sie damit, das Aussehen und die Aufenthaltsqualität für die Einwohner und die Besucher der Stadt weiter zu verbessern.

Im Frühjahr beispielsweise machte der Baubetriebshof im Gründelpark die Wege zwischen Freilichtbühne und Gründelteich wieder begehbar. Dazu wurden die verschlammten Bereiche mittels Bagger abgetragen und die Wegedecke durch Aufbringung eines Mineralgemisches neu hergestellt.

Bänke, die zum Sitzen, Ausruhen und Verweilen einladen, sind hergerichtet und die Bereiche herum verschönert worden. Die Sitzbänke wurden abgeschliffen und gestrichen, das Umfeld gesäubert. Das betraf in etwa 124 Bankplätze in den Parkanlagen und straßenbegleitend. Rechnet man die vorhandenen Sitzbänke auf den Glauchauer Spielplätzen dazu, gibt es über 180 Sitzbänke in der Stadt.

Der Sommer 2022 war abermals von großer Hitze und langanhaltender Trockenheit bestimmt. Heiße Perioden bedeuten für

unser Stadtgrün ständige Bewässerung. Der Baubetriebshof gießt und pflegt die städtischen Grünanlagen und das Straßenbegleitgrün. Für die Versorgung der öffentlichen Anlagen und Straßenbäume wurden täglich ca. 8.000 Liter Wasser zur Bewässerung benötigt. Die Stadt nutzt hierfür ihre eigenen Ressourcen. Zum Gießen wird ausschließlich Brauchwasser verwendet. Die Hitze schadet bestimmten Baumarten und vor allem Jungbäumen. Trockene Jahre begünstigen Schadinsekten. Vor allem bei den jungen Eichen war ein Befall festzustellen. Im Mai dieses Jahres hatte der Bauhof entlang der Gründelallee des Gründelparks drei Winterlinden und acht Stieleichen nachgepflanzt, denn im Jahr zuvor waren junge Stieleichen erkrankt und zum Teil bereits abgestorben. Die Insekten, wie der Eichensplintkäfer, befallen die Bäume und fressen sich unter den Rinden durch. Seit der Pflanzung 2018 hatten die betroffenen Eichen drei trockene Sommer durchlebt, was für einen Jungbaum nach der Pflanzung enormen Stress bedeutet - auch wenn regelmäßig bewässert wird.

Tatkünftig mitgeholfen haben die Mitarbeiter des Baubetriebshofes, die von privat gespendeten Bäume im Rahmen der städtischen Aktion „Mein Baum für Glauchau“ fachgerecht ins Erdreich zu bringen. Sie bereiteten die jeweils vorgesehenen Pflanzstellen in den Parkanlagen oder auf Freiflächen der Stadt entsprechend vor und übernehmen für die Linden, Eichen, Buchen und anderen Baumarten die Anwuchs- und Entwicklungspflege der gespendeten Jungbäume.

Fortsetzung auf Seite 3

Inhalt

| | |
|--|----------------|
| Neuer Parkplatz an der Bahnhofstraße freigegeben | Seite 04 |
| Stellenausschreibung | Seiten 07 – 08 |
| Historischer und traditioneller Glauchauer Weihnachtsmarkt | Seiten 11 – 12 |
| Pyramide am Nicolaipplatz | Seite 13 |
| Chronik Monat November | Seiten 16 – 17 |
| AG Zeitzeugen berichtet | Seite 19 |
| Programm Stadttheater | Seite 23 |

Redaktionsschluss für die übernächste Ausgabe des Stadtkuriers am Freitag, den 16.12.2022 ist Freitag, der 02.12.2022



Foto

Besuchen Sie den Glauchauer Weihnachtsmarkt am
Freitag von 15:00 – 22:00 Uhr
Samstag von 14:00 – 22:00 Uhr und
Sonntag von 14:00 – 18:00 Uhr.

Das Programm finden Sie im Internet unter www.glauchau.de.

Glauchauer Weihnachtsmarkt
02. - 04.12.2022

- Weihnachtspostamt & Kinderattraktionen
- vielfältige Leckereien & Heißgetränke
- mittelalterliche Schlossweihnacht
- Bühnenprogramm für Groß & Klein
- historisches Schauhandwerk
- weihnachtliche Volkskunst

Marktplatz bis Schlossvorplatz

Große Kreisstadt **GLAUCHAU**

Kulturbetrieb **Glauchau**

www.glauchau.de

Einwohnerversammlung für das Stadtgebiet der Großen Kreisstadt Glauchau

Der Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Glauchau, Marcus Steinhart, lädt im Namen des Glauchauer Stadtrates sowie der Stadtverwaltung Glauchau alle Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtgebietes Glauchau recht herzlich zu einer Einwohnerversammlung

am Dienstag, dem 29. November 2022, 18:00 Uhr

in den Ratssaal des Rathauses, Markt 1 ein.

Im Rahmen der Versammlung haben die anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner die Möglichkeit, Anfragen oder Anliegen an den Oberbürgermeister sowie die Stadträtinnen und Stadträte zu richten.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Bürgertelefon

der Stadtverwaltung Glauchau 65555

für Hinweise und Kritiken zu Problemen der Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit wie

- Verschmutzungen von Straßen und Gehwegen
- Sachbeschädigungen/Graffiti
- wilden Müllablagerungen
- Umweltverschmutzungen

Durch Anrufbeantworter wird die Erreichbarkeit der Stadtverwaltung Glauchau auch außerhalb der Dienstzeiten gewährleistet.

Das Bürgertelefon ist kein Notruftelefon und ersetzt nicht den Polizeiruf 110!

BAUSTELLEN IN GLAUCHAU

| Ort, Name der Straße/Verbindung | Art der Maßnahme und der verkehrlichen Auswirkungen | Umleitungsempfehlung | voraussichtliche Dauer der Baustelle |
|---------------------------------|---|----------------------|--------------------------------------|
| Glauchau, Tunnelweg | Vollsperrung und halbseitige Sperrung, Gebäudeabsicherung | | voraussichtlich bis 31.12.2022 |
| Reinholdshain, Obere Straße | Vollsperrung, Straßenbau | | voraussichtlich bis 23.12.2022 |
| Glauchau, Breite Straße | Vollsperrung, Straßenbau | | voraussichtlich bis 23.12.2022 |
| Glauchau, Hofeweg und Pfarrweg | Vollsperrung und halbseitige Sperrung, Gebäudesicherung | | voraussichtlich bis 31.12.2022 |
| Glauchau, Agricolastraße | Vollsperrung, Straßenbau | | voraussichtlich bis 16.12.2022 |
| Glauchau, Heinrichstraße | Vollsperrung, Ausbau TWL + Breitbandausbau | | voraussichtlich bis 16.12.2022 |
| Glauchau, Am Scheibenbusch | Vollsperrung, Breitbandausbau und Ausbau Gas | | voraussichtlich bis 16.12.2022 |
| Reinholdshain, Ringstraße | Vollsperrung, Herstellung Böschungssicherung | | voraussichtlich bis 31.12.2022 |
| Glauchau, Sonnenstraße | Vollsperrung, Gasnetzweiterung | | voraussichtlich bis 02.12.2022 |
| Glauchau, Höckendorfer Weg | Vollsperrung, Breitbandausbau | | voraussichtlich bis 02.12.2022 |
| Glauchau, Große Weberstraße | halbseitige Sperrung, Gebäudesicherung | | voraussichtlich bis 31.12.2022 |
| Glauchau, Jahnstraße | halbseitige Sperrung, Gebäudeabsicherung | | voraussichtlich bis 31.12.2022 |
| Glauchau, Schlachthofstraße 4/6 | halbseitige Sperrung, Gebäudeabsicherung | | voraussichtlich bis 31.12.2022 |
| Glauchau, Steinweg | halbseitige Sperrung, Trockenlegung Gebäude | | voraussichtlich bis 31.12.2022 |
| Glauchau, Fritz-Reuter-Straße | halbseitige Sperrung, Arbeiten im Grundstück | | 07.11. – 25.11.2021 |
| Glauchau, Am Forsthaus | halbseitige Sperrung, Breitbandausbau | | voraussichtlich bis 16.12.2022 |

Unter www.glauchau.de können Sie den aktuellen Baustellenreport aufrufen. Jede oben aufgeführte Verkehrsraumeinschränkung beruht auf von Bauunternehmen beantragten und von der Stadtverwaltung genehmigten Maßnahmen. Für die Einhaltung der Termine zeichnen die Bauunternehmen verantwortlich.

Fortsetzung von Seite 1

Apropos Pflanzungen - alljährlich, so auch in diesem Jahr - sorgt der Baubetriebshof mit der Wechselbepflanzung in der Stadt für eine blühende Farbenpracht. Im Frühjahr, im Sommer und im Herbst werden die Schmuckbeete der Grün- und Parkanlagen (zum Beispiel im Bürgerpark, auf der Gründelparkinsel oder im Bahnhofspark) sowie die zahlreichen Schalen- und Hochbeete (u.a. am Scherbergplatz, Johannisplatz, im Rosariumpark oder am Schlossvorplatz) im Stadtgebiet mit einer der Jahreszeit angepassten Bepflanzung verziert.

Zu den weiteren ausgewählten Einsätzen, die in der Rückbetrachtung zu nennen wären, zählen jährliche Straßeninstandhaltungsarbeiten. 2022 sind beispielsweise Oberflächenbehandlungen auf verschiedenen Straßen durchgeführt worden. Im Monat August profitierten davon die Richard-Wagner-Straße, der Robert-Schumann-Weg, der Gründelparkweg, die Seestraße, Erbschänkenstraße und der Weg Zum Stausee. Es wurde hierbei eine Bitumenemulsion aufgebracht und die Oberfläche anschließend mit Splitt abgestreut.

Thema Spielplätze. Auch in diesem Jahr ist erneut in Glauchauer Spielplätze investiert worden. Um das Spielplatzgelände an der Angerstraße/Meeraner Straße wurde der Zaun erneuert. Die Umzäunung mit einer Länge von 130 Metern auf den vier Seiten erhöht damit die Sicherheit der spielenden Kinder und bietet zudem eine optische Aufwertung des Spielplatzes. Der Spielplatz Am Graben hat einen neuen Unterstand erhalten, denn das alte sogenannte Picknickhaus war marode und musste abgerissen werden. Im April wurde durch eine einheimische Zimmerei das neue Schattenhaus errichtet. Im Zuge dessen führte der Baubetriebshof die Erdarbeiten aus, setzte nach dem gegossenen Fundament die Borde und pflasterte den Bereich neu. Mit einem neuen Ballfangzaun ist der Spielplatz am Freizeitparadies versehen worden. Der alte Ballfangzaun musste weichen, da er sich als nicht mehr DIN-gerecht erwies. Jedoch kam es während der Arbeiten zu einem bedauerlichen Zwischenfall, der nicht nur den Aufbau verzögerte, sondern auch zusätzlich Kosten verursachte. Vier Bauzäune wurden massiv beschädigt. Die Stadt Glauchau erstattete Anzeige.

Neben all den erfreulichen und vorzeigbaren Maßnahmen, die unsere Stadt verschönern und verbessern, haben wir in diesem Jahr leider auch extrem viele Vandalismus-schäden zu beklagen. Es wurden neu gepflanzte Jungbäume aus dem Erdreich herausgerissen, geknickt oder deren Rinde komplett abgekratzt, wie dies beispielsweise in der Bahnhofstraße, im Gründelpark oder am Vieseithof geschehen ist. Herausgerissene Einpflanzungen gab es auch in der Fußgängerzone Leipziger Straße, im Ratshof, am Schlossvorplatz oder auf der Insel im Gründelpark.

Sinnloserweise wurde auf dem Spielplatz Eichenweg in Niederlungwitz ein Federwipptier aus der Verankerung gerissen. In der Pappelstraße wurde das Ortseingangsschild gestohlen. Am Spielplatz Freizeitparadies erfolgte gleich dreimal Vandalismus mit Schäden am bereits genannten Bauzaun, an der Treppe und dem Podest. Illegales Graffiti an Schutzhütten, an Bushaltestellen, an Verkehrszeichen, an Bänken und Papierkörben zählt ebenfalls zu den in diesem Jahr gehäuft aufgetretenen

Sachbeschädigungen. Derart gab es auch am Schlossvorplatz auf den Sitzbänken und an der Pergolawand. An der Bushaltestelle Sachsenallee wurde sogar eine komplette Seitenwand herausgeschraubt und mitgenommen. Jedes Mal entsteht der Stadt Glauchau dadurch großer Schaden. Wir weisen in dem Zusammenhang noch einmal darauf hin: Vandalismus ist kein Kavaliersdelikt! Es handelt sich um eine Straftat, die bei der Polizei angezeigt und verfolgt wird.

Genauso wie wild abgelagerter Müll. Über das gesamte Jahr ist der Glauchauer Baubetriebshof im Einsatz, solche Müllecken zu beräumen und zu säubern. Illegal entsorgter Müll ist in Parks, auf Wegen oder Anlagen zu finden. Mit dem Aufruf zum gemeinsamen Glauchauer Frühjahrsputz wird zwar der weggeworfene Unrat großflächig zusammengetragen und beräumt, aber das allein hält die Stadt nicht auf lange Sicht sauber.

Nun noch ein paar Worte zum Winterdienst. Auch im Winter 2021/2022 waren die Mitarbeiter des Bauhofes auf den Glauchauer Straßen im Einsatz. Dabei wurden Streusalz und Streugut ausgebracht. In Vorbereitung auf den anstehenden Winterdienst wurde die Soleanlage gewartet.

Zu den Streumitteln, die der Baubetriebshof einsetzt, gehört auch Blähschiefer als abstumpfendes Material für die Gehwege. Vor Wintereinbruch werden alle 31 Streugutboxen im Stadtgebiet befüllt.

Bevor die jeweiligen Winterdienst-Fahrzeuge eingesetzt werden, sind alljährlich Durchsichten in der bauhofeigenen Werkstatt erforderlich, Instandsetzungen vorzunehmen und, wenn notwendig, Ersatzteile anzuschaffen. Jedes Fahrzeug wird mit der entsprechenden Winterdiensttechnik aufgebaut und einer Funktionsprüfung unterzogen. Zum Winterdienst-Fuhrpark gehören Multicars mit Schneepflug und Streuer, ein Unimog und ein Lkw mit Schneepflug und Feuchtsalzstreuer, ein Kleintraktor mit Schneepflug und Streuer, ein Traktor mit Schneepflug sowie Transporter für die Handtoursen.

Wie jedes Jahr weisen wir bei der Gelegenheit auf die Einteilung der Räum- und Streutouren in drei verschiedene Kategorien (A, B, C) hin. Bei extremer Wetterlage werden dann nur Hauptverkehrsstraßen, Buslinien, Gefällestrecken und Zufahrten zu Rettungsdiensten (Kategorie A) beräumt. Beachten Sie bitte auch, die Durchführung des Winterdienstes befreit die Anlieger nicht von ihren Pflichten gemäß Reinigungs-, Räum- und Streupflichtsatzung. Gern können Sie sich hierzu unter www.glauchau.de in der Reinigungs-, Räum- und Streupflichtsatzung näher informieren.

Noch eine Bitte: Nehmen Sie Rücksicht aufeinander und kommen Sie gut durch diese Zeit. 

Veröffentlichung eines nicht öffentlich gefassten Beschlusses aus der Sitzung des Stadtrates vom 29.09.2022

(veröffentlicht in der Stadtratssitzung am 27.10.2022)

Erlass von Forderungen auf dem Flurstück Nr. 27, Gemarkung Gesau
Beschluss-Nr.: 2022/159 

Spruch der Woche

Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht in den Herzen der Mitmenschen.

Albert Schweitzer

Systemumstellung im Einwohnermeldeamt

Das Bürgerbüro der Stadt Glauchau, Markt 1, hat in der Zeit vom **01.12.2022 bis 09.12.22 nur für die Sachgebiete Wohngeld und Gewerbe geöffnet**.

Aufgrund einer technischen Umstellung des Fachverfahrens im Einwohnermeldeamt können keine Dokumente, Meldebescheinigungen und Führungszeugnisse ausgestellt sowie keine Meldevorgänge vorgenommen werden.

Die Mitarbeiterinnen sind zu den Öffnungszeiten telefonisch (03763/65-145) und auch im Bürgerbüro für Notfälle und Auskünfte zu erreichen.

Öffnungszeiten Bürgerbüro:

Montag: 09:00 – 12:00 Uhr
Dienstag: 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch: 09:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag: 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr

Am 1. Samstag im Monat Dezember ist das Bürgerbüro geschlossen. 



Sprechstunde der Schiedsstelle

Die Sprechzeit der Schiedsstelle im Rathaus Glauchau, Markt 1, Zimmer 6.31 findet am **Dienstag, 29. November 2022 von 17:00 – 18:00 Uhr** statt.

Vereinbaren Sie daher bitte vorab bei Frau Schmidt, Tel. 03763/65-269 oder per E-Mail m.schmidt@glauchau.de einen Termin. 

Impressum

Herausgeber:

Stadtverwaltung Glauchau. Verantwortlich für den amtlichen Teil, einschließlich der Sitzungsberichte und anderer Veröffentlichungen der Stadtverwaltung: Oberbürgermeister Marcus Steinhart oder sein Vertreter im Amt; für den nichtamtlichen Teil der jeweilige Auftraggeber/Verfasser. Anschrift des Herausgebers: 08371 Glauchau, Markt 1, Telefon: 03763 / 6 50.

Redaktion: Bettina Seidel und Adina Franke
Oberbürgermeisterbereich –
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
(E-Mail: pressestelle@glauchau.de).

Verantwortlich für den Anzeigenteil und Verlagssondervervielfältigung: Mugler Druck und Verlag GmbH.

Satz und Druck: Mugler Druck und Verlag GmbH,
Gewerbering 8, OT Wüstenbrand, 09337 Hohenstein-Ernstthal.

Anzeigen: Frau Katrin Gläser
Mugler Druck und Verlag GmbH,
Tel.: 03723 / 49 91 17, 0174 / 33 67 181
Fax: 03723 / 49 91 77,
E-Mail: info@mugler-verlag.de

Vertrieb: VBS Logistik GmbH
Heinrich-Lorenz-Straße 2 – 4, 09120 Chemnitz
Frau Hellwig, Tel.: 0371 / 33 20 01 53
E-Mail: mail@wochenendspiegel.de



Neuer Parkplatz an der Bahnhofstraße fertiggestellt und freigegeben

Am Nachmittag des 8. November wurde der neu gebaute Parkplatz an der Bahnhofstraße/Ecke Gabelsberger Straße eröffnet. Der neue Pkw-Parkplatz soll zur Verbesserung der Parkplatzsituation im Umfeld der ÖPNV/SPNV-Schnittstelle Bahnhof Glauchau beitragen und ist als „Park-and-Ride-Parkplatz“ gedacht. Das heißt, Auto abstellen und mit den öffentlichen Verkehrsmitteln weiterfahren. Der Gedanke dahinter: Wird der öffentliche Nahverkehr verstärkt genutzt, werden Innenstädte vom Autoverkehr entlastet.



Offizielle Freigabe der neuen Parkfläche durch Vertreter der Baufirmen Connect Tief- und Ingenieurbau GmbH aus Wildenfels und Ingenieurbüro HOFFMANN.SEIFERT.PARTNER aus Zwickau, Oberbürgermeister Marcus Steinhart, Heike Joppe vom Fachbereich für Planen und Bauen sowie Stadtrat Andreas Weber (v. l.)
Foto: Stadt Glauchau

Es sind in Bahnhofsnähe jetzt 43 gepflasterte Pkw-Stellplätze entstanden. Davon sind zwei Behinderten-Parkplätze sowie vier E-Lade-Parkflächen. Die noch zu installierenden E-Ladesäulen werden über die Stadtwerke Glauchau errichtet und i.V.m Inetz GmbH betrieben.

Die Fahrbahn zwischen den Parkständen ist asphaltiert (511 m² Asphaltstraße) und sechs Meter breit. Damit wird bequemes Ein- und Ausparken gewährleistet. Zwischen den inneren Parkstreifen sind Grünstreifen angelegt. Die Zufahrt zum Parkplatz erfolgt von Bahnhofstraße und Gabelsberger Straße, die Ausfahrt ist an der Bahnhofstraße und Gabelsberger Straße. Dafür wurden die tatsächlichen Sichtverhältnisse berücksichtigt. In Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Glauchau ist auch eine Straßenbeleuchtungsanlage für den Parkplatz entstanden.

Begonnen hatte die Maßnahme am 21.03.2022. Mit der Planung und Bauüberwachung war das Ingenieurbüro Hoffmann.Seifert.Partner aus Zwickau beauftragt. Der Bau wurde vom Unternehmen Connect Tief- und Ingenieurbau aus Wildenfels ausgeführt. Für die Baukosten der Maßnahme brachte die Stadt Glauchau rund 450.000 Euro auf, für Planungskosten und sonstiges rund 55.000 Euro. Der Parkplatzbau wird mit Fördermitteln von Bund und Land in Höhe von etwa 277.000 Euro finanziell unterstützt.

Dieses Vorhaben wird im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Sozialer Zusammenhalt (SZP)“ im Fördergebiet Scherberg-nördliche Innenstadt gefördert.



Bundesministerium
des Innern



Vom Parkplatz aus wurde ein Teilstück des Gehweges Gabelsberger Straße mit einer barrierefreien Querungsstelle neu angelegt. Als Ausgleichsmaßnahme für die gefälltten Bäume im Zuge der Geländefreimachung werden noch 36 Sträucher und fünf Bäume gepflanzt.



Das ursprüngliche Gelände vor dem begonnenen Parkplatzbau mit altem Garagenkomplex.



Nach Abriss von Garagen und Baumbestand erfolgte 1.100 m³ Erdaushub, 200 m Entwässerungsleitungen wurden gelegt und die Fläche geebnet. Foto März 2022



Im August: Einbau niveaugleicher Borde zwischen Parkständen und Fahrbahn.
Fotos: Stadt Glauchau

Die TERRE DES FEMMES Fahnenaktion „frei leben ohne Gewalt“

„NEIN zu Gewalt an Frauen“, das ist die Botschaft. Jedes Jahr am 25. November nutzen wir den internationalen Aktions- und Gedenktag der Vereinten Nationen, um von Gewalt betroffenen Frauen eine Stimme zu geben, die Öffentlichkeit aufzuklären und konkrete Forderungen bezüglich Gewaltschutz und -prävention an die PolitikerInnen heranzutragen. (TERRE DES FEMMES).

In diesem Jahr setzt TERRE DES FEMMES mit der Fahnenaktion am 25. November ein deutliches Zeichen gegen häusliche Gewalt an Mädchen und Frauen. Der Kampagnen-Hashtag #TrautesHeimLeidAllein soll deutlich machen, dass Gewalt direkt in unserer

Nachbarschaft oder im Bekannten- und KollegInnenkreis geschieht und oft hinter einer Fassade vom „trauten Heim“ versteckt wird. Häusliche Gewalt geht uns alle an – direkt oder indirekt.

Fahne wird gezeigt

Auch die Große Kreisstadt Glauchau beteiligt sich seit vielen Jahren und unterstützt die Aktion. Glauchau zeigt „Flagge“ und hisst alljährlich vor dem Rathaus die „frei leben ohne Gewalt“-Fahne. Die Fahnenaktion wird in Glauchau vom 25. bis 28. November 2022 ausgetragen.



**Die Welt im Kleinen:
Spielzeug aus zwei Jahrhunderten**

Weihnachtsausstellung im Museum vom 26.11.2022 bis 29.01.2023

Um ein Vielfaches verkleinert wirken auch alltägliche Gegenstände, wie Bücher, Kerzenhalter, Badewannen und Bettvorleger niedlich. Stundenlang können wir davor sitzen und uns diese Kunstwerke anschauen.

Eine Welt im Miniaturformat erwartet alle großen und kleinen Besucher in der Ausstellung im Schlossmuseum Glauchau. Die Ausstellung „Die Welt im Kleinen“ präsentiert liebevoll gestaltete Puppenstuben, üppig gefüllte Kaufmannsläden, detailreiche Spielzeugküchen und zeigt damit die Vielfalt der Spielsachen der letzten zwei Jahrhunderte. Die Miniaturausgaben zeitgenössischer Lebenswelten geben darüber hinaus einen Einblick in die Wohnwelten zwischen Biedermeier und Gegenwart. Erleben Sie historische Spielsachen als Abbild und Zeugnis vergangenen Lebens jetzt im Museum und der Kunstsammlung Schloss Hinterglauchau

Geöffnet:

Mittwoch bis Sonntag sowie an Feiertagen, 11:00 – 17:00 Uhr
Heiligabend und Silvester geschlossen.



Weihnachtsausstellung vom 26. November bis 29. Januar

Die Welt im Kleinen

Eine Welt im Miniaturformat erwartet Sie in der diesjährigen Weihnachtsausstellung im Schloss Glauchau. Die Ausstellung „Die Welt im Kleinen“ präsentiert liebevoll gestaltete Puppenstuben, detailreiche Kaufmannsläden, kleinteilige Puppenküchen und weiteres Spielzeug aus über zwei Jahrhunderten. Die Miniaturausgaben geben einen Einblick in die Wohn- und Lebenswelt zwischen Biedermeier und Moderne.

In der diesjährigen Weihnachtsausstellung kann man Spielzeug nicht nur bestaunen, sondern auch damit spielen: Es gibt ein großes Puppenhaus und eine Feuerwehrrampe mit denen nach Herzenslust gespielt werden darf. **Kinder haben freien Eintritt!**

Wir sind über die Weihnachtsfeiertage für Sie dal
25. bis 30. Dezember 11:00 bis 17:00 Uhr geöffnet
ab 1. Januar 11:00 bis 17:00 Uhr geöffnet
24. & 31. Dezember geschlossen

Museum und Kunstsammlung
Schloss Hinterglauchau



Schlossplatz 5a | 08371 Glauchau
Tel. 03763 777580 | Email: schlossmuseum@glauchau.de www.schloesserland-sachsen.de



Neue Erdenbürger im Rathaus begrüßt

Nachdem aufgrund der Corona-Pandemie die Tradition der Einladung junger Eltern mit ihren Neugeborenen in das Glauchauer Rathaus für eine gewisse Zeit ausgesetzt werden musste, ist es nun wieder möglich, die Mütter und/oder Väter mit ihren kürzlich geborenen Babys wieder in den Diensträumen des Oberbürgermeisters begrüßen zu können.

Insgesamt 31 Eltern bzw. Elternpaare mit ihren zwischen Juli bis September 2022 geborenen Kindern waren für den 1. November 2022 eingeladen - 14 haben davon Gebrauch gemacht und nahmen die nachträglichen Glückwünsche des Oberbürgermeisters Marcus Steinhart anlässlich der Geburt entgegen.

Für den Nachwuchs gab es das Glauchauer Babyscheckheft. Außerdem wurde durch Marcus Steinhart ein Präsent der Stadt Glauchau überreicht.

Das Babyscheckheft zur Begrüßung der Glauchauer „Neubürger“ war gemeinsam mit Unternehmen, Dienstleistern und Institutionen unserer Stadt im Jahr 2011 entwickelt worden. Auf den Umschlagseiten des Heftes sind allgemeine, wissenswerte Daten und Informationen zur Stadt und zur Nutzung des Heftes aufgedruckt. Im Babyscheckheft sind Angebote und Gutscheine der Stadt Glauchau sowie von Firmen und Einrichtungen enthalten, welche die Eltern nutzen können.

Zur schönen Geste geworden ist auch das Begrüßungsgeschenk, das die Eltern von in Glauchau gemeldeten Neugeborenen für ihren Nachwuchs erhalten.



Fotos: Stadt Glauchau



Meißner Porzellanglockenspiel im Rathaustrum stimmt auf Advents- und Weihnachtszeit ein

Das Weihnachtsprogramm des Glockenspiels im Rathaustrum beginnt am 1. Adventssonntag, **den 27. November 2022** und endet mit dem 06. Januar 2023. Vom 07. Januar 2023 an ist das automatische Programm bis zum 21. März 2023 außer Betrieb.



Foto: Stadt Glauchau

Weihnachtsprogramm:

- 09:05 Uhr Ihr Leitler freit euch alle (aus dem Erzgebirge)
- 12:05 Uhr Alle Jahre wieder (Friedrich Silcher, 1842)
- 12:08 Uhr Oh, du fröhliche (italienische Volksweise nach „o sanctissima“)
- 15:05 Uhr Ihr Leitler freit euch alle
- 18:05 Uhr Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen (Volkslied, 19. Jh.)





Laufende Ausschreibungen der Stadtverwaltung Glauchau nach VOB/A bzw. VOL/A

Über laufende Ausschreibungen informieren Sie sich auch über die Internet-Präsentation der Großen Kreisstadt Glauchau unter www.glauchau.de.

Einladung zur 27. (8.) Sitzung des Verwaltungsausschusses

am Donnerstag, dem 01.12.2022, um 18:30 Uhr
Rathaus, Ratssaal, Zi.-Nr. 1.16, 08371 Glauchau

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung
2. Bekanntgaben und Informationen der Verwaltung
3. Anfragen der Stadträte
4. Einwohnerfragestunde
5. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuweisungen
- 5.1 Annahme einer Geldspende „Mein Baum für Glauchau“ (Vorlagen-Nr.: 2022/229; beschließend)
6. Dienstbarkeit für eine Löschwasserzisterne (Vorlagen-Nr.: 2022/233)
7. Bestellung von zwei Stadträten zur Unterzeichnung der Sitzungsniederschriften für das 1. Halbjahr 2023 (Vorlagen-Nr.: 2022/225; beschließend)

Es schließt sich ein nicht öffentlicher Teil an.

Marcus Steinhart
Oberbürgermeister

Einladung zur 29. (9.) Sitzung des Technischen Ausschusses

am Montag, dem 05.12.2022, um 18:30 Uhr
Rathaus, Ratssaal, Zi.-Nr. 1.16, 08371 Glauchau

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung
2. Bekanntgaben und Informationen der Verwaltung
3. Anfragen der Stadträte
4. Einwohnerfragestunde
5. Ausnahmen von den Festsetzungen der Altstadtgestaltungssatzung
6. Bestellung von zwei Stadträten zur Unterzeichnung der Sitzungsniederschriften für das 1. Halbjahr 2023 (Vorlagen-Nr.: 2022/224; beschließend)

Es schließt sich ein nicht öffentlicher Teil an.

Marcus Steinhart
Oberbürgermeister

Auslegung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2023/2024 mit Haushaltsplan

Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Freitag 09:00 bis 12:00 Uhr

Einwohner und Abgabepflichtige haben für die Dauer von 14 Arbeitstagen die Möglichkeit, Einwendungen zu erheben. Diese Frist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Auslegung, also am 21.11.2022. Sie endet am 08.12.2022.

Über die fristgemäß erhobenen Einwendungen beschließt der Stadtrat in öffentlicher Sitzung.

gez. Steinhart
Oberbürgermeister

Einladung zur 33. (10.) Sitzung des Stadtrates

am Donnerstag, dem 24.11.2022, um 18:30 Uhr
Rathaus, Ratssaal, Zi.-Nr. 1.16, 08371 Glauchau

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung
2. Bekanntgaben und Informationen der Verwaltung
3. Anfragen der Stadträte
4. Einwohnerfragestunde
5. Behandlung von Anträgen nach § 36 Abs. 5 Satz 1 der Sächsischen Gemeindeordnung
- 5.1 Antrag der Fraktion Bündnis für mehr Demokratie/FDP/FW hier: Beauftragung zur Erstellung eines Flächennutzungsplans (Vorlagen-Nr.: 2022/219; beschließend)
6. Vergabe von Planungsleistungen nach VgV-Verfahren für das Vorhaben „Neubau Turnhalle Grundschule Sachsenallee in Glauchau“, Los 1 - Gebäudeplanung (Vorlagen-Nr.: 2022/201; beschließend)
7. Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für das Bauvorhaben „Umbau und Sanierung Grundschule Niederlungwitz“ Los 7.2 - Schlosserarbeiten-Deckenverstärkung (Vorlagen-Nr.: 2022/222; beschließend)
8. Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für das Bauvorhaben „Umbau und Sanierung Grundschule Niederlungwitz“ Los 14.2 - Tischlerarbeiten T.2 (Vorlagen-Nr.: 2022/223; beschließend)
9. Vergabe von Dienstleistungen nach VOL/A zur Maßnahme „Umbau und Sanierung der Grundschule Niederlungwitz“ Los 22 - Ausstattung Möblierung allgemein und Küchenzeilen (Vorlagen-Nr.: 2022/208; beschließend)
10. Vergabe von Dienstleistungen nach VOL/A zur Maßnahme „Umbau und Sanierung der Grundschule Niederlungwitz“ Los 23 - Ausstattung Möblierung Werken (Vorlagen-Nr.: 2022/209; beschließend)
11. Beschluss des Bauprogramms zum Vorhaben „Errichtung eines Feuerwehrgerätehauses mit Außenanlage für die OFW Reinholdshain inkl. Ortschaftsverwaltung“ (Vorlagen-Nr.: 2022/196; beschließend)

12. Ergänzung zum Beschluss des Bauprogramms für die Maßnahme „Komplexmaßnahme Sanierung Schloss Glauchau“, Teilprojekt 3 Sanierung der Innenfassade von Schloss Forderglauchau - Farbgestaltung (Vorlagen-Nr.: 2022/202; beschließend)

13. Beschluss über die Aufhebung des Fördergebietsbeschlusses (räumliche Festlegung) des Fördergebiets Glauchau „Unterstadt-Mulde“, Stadtteil mit besonderem Entwicklungsbedarf „Soziale Stadt“ (SSP) (Vorlagen-Nr.: 2022/195; beschließend)

14. Neuabschluss des Straßenbeleuchtungsvertrages zwischen der Stadt Glauchau und der Stadtwerke Glauchau Dienstleistungsgesellschaft mbH (Vorlagen-Nr.: 2022/198; beschließend)

15. Vereinbarung über den Gewerbesteuererlegungsschlüssel aufgrund der Gewerbesteuerpflicht des RZV Regionaler Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau ab 2022 (Vorlagen-Nr.: 2022/192; beschließend)

16. Eintragungsverfügung für das Bestandsverzeichnis von öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen der Stadt Glauchau - Teil 1, Antragsverfahren (Vorlagen-Nr.: 2022/164; beschließend)

17. Erlass der Haushaltssatzung der Stadt Glauchau für die Haushaltsjahre 2023/2024 (Vorlagen-Nr.: 2022/183; vorberatend)

Es schließt sich ein nicht öffentlicher Teil an.

Marcus Steinhart
Oberbürgermeister

Auslegung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2023/2024 mit Haushaltsplan

Der Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Glauchau für die Haushaltsjahre 2023/2024 liegt gemäß § 76 Absatz 1 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) an folgenden sieben Arbeitstagen bei der Stadtverwaltung Glauchau, Fachbereich Finanzen, Kasse, Markt 1, zur Einsicht öffentlich aus:

ab Montag, den 21. November 2022
bis einschließlich Dienstag, den 29. November 2022

jeweils

Montag 09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch 09:00 bis 12:00 Uhr

Veröffentlichung von öffentlich gefassten Beschlüssen in der Sitzung des Stadtrates vom 27.10.2022

Zu folgenden Tagesordnungspunkten wurden Beschlüsse gefasst:

Behandlung von Anträgen nach § 36 Abs. 5 Satz 1 der Sächsischen Gemeindeordnung
Antrag der Fraktion „Die Glauchauer“ und der SDP-Fraktion
hier: Antrag Beleuchtung Scherbergpark
Beschluss-Nr.: 2022/200

Weisungsbeschluss hinsichtlich einer Darlehensaufnahme durch die Stadtbau und Wohnungsverwaltung GmbH Glauchau
Vorlagen-Nr.: 2022/204, abgesetzt

Weisungsbeschluss hinsichtlich einer Darlehensaufnahme durch die Stadtwerke Glauchau Dienstleistungsgesellschaft mbH
Vorlagen-Nr.: 2022/205, abgesetzt

Weisungsbeschluss hinsichtlich einer Aufnahme eines Liquiditätsdarlehens durch die Stadtwerke Glauchau Dienstleistungsgesellschaft mbH zur Überbrückung von möglichen Liquiditätsengpässen
Vorlagen-Nr.: 2022/206, abgesetzt

Grundsatzbeschluss zum Verzicht auf Bestandteile gem. § 88 Abs. 5 SächsGemO
Beschluss-Nr.: 2022/191

Feststellung Jahresabschluss 2014 der Großen Kreisstadt Glauchau
Beschluss-Nr.: 2022/181

Gütliche Einigung (Vergleich) in einer Rechtsstreitigkeit des privaten Baurechts (hier: Fa. Grötz Bauunternehmung GmbH, BV „Sanierung Hirschgrabenbrücke“)
Beschluss-Nr.: 2022/186

Vereinbarung über den Gewerbesteuererlegungsschluss aufgrund der Gewerbesteuerpflicht des RZV Regionaler Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau ab 2022
Vorlagen-Nr.: 2022/192, vertagt

Bekanntgabe der Feststellung des Jahresabschlusses der Großen Kreisstadt Glauchau für das Haushaltsjahr 2014

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Glauchau hat am 27.10.2022 aufgrund von § 88c der Sächsischen Gemeindeordnung den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2014, nach erfolgter Prüfung (Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerkes), wie folgt festgestellt:

1. Der Stadtrat stellt den örtlich geprüften Jahresabschluss der Großen Kreisstadt Glauchau zum 31.12.2014 wie folgt fest:

1. In der **Ergebnisrechnung**
in den **ordentlichen Erträgen** in Höhe von EUR 36.063.722,99
in den **ordentlichen Aufwendungen** in Höhe von EUR 34.594.634,86
mit einem **ordentlichen Ergebnis** in Höhe von EUR + 1.469.088,13

in den **außerordentlichen Erträgen** in Höhe von EUR 201.182,63
in den **außerordentlichen Aufwendungen** in Höhe von EUR 464.546,12
mit einem **Sonderergebnis** in Höhe von EUR + 263.363,49

2. In der **Finanzrechnung**
mit einem **Anfangsbestand** an Zahlungsmitteln am 01.01.2014 in Höhe von EUR 5.750.391,73
mit einem **Endbestand** an Zahlungsmitteln am 31.12.2014 in Höhe von EUR 8.013.104,28

3. In der **Vermögensrechnung**
mit einer **Bilanzsumme** in Höhe von EUR 200.994.715,07

2. Die im Rahmen der Aufstellung des Jahresabschlusses 2014 der Großen Kreisstadt Glauchau ausgeübten Erleichterungen gemäß § 88 Abs. 5 SächsGemO werden bestätigt:
- Verzicht auf den Anhang und
- Verzicht auf den Rechenschaftsbericht.

Der Jahresabschluss steht dauerhaft zur Einsichtnahme für Jedermann in den Räumen in der Stadtverwaltung Glauchau, Kasse, Markt 1, 08371 Glauchau, während der Öffnungszeiten zur kostenlosen Einsicht zur Verfügung.

Glauchau, den 03.11.2022

gez. Steinhart
Oberbürgermeister

Öffentliche Stellenausschreibung

Die Große Kreisstadt Glauchau hat zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Sachbearbeiter Informationstechnik (m/w/d)

für den Fachbereich Zentrale Verwaltung; Bereich Organisation und Informationstechnik zu besetzen. Die Aufgaben erstrecken sich sowohl auf die Kernverwaltung als auch auf alle nachgeordneten städtischen Einrichtungen.

Ihr Aufgabengebiet:

- Entwicklung und Fortschreibung IT-Strategie incl. E-Gouvernement
- Planung, Beschaffung und Installation von Systemen und Komponenten der IT- und Kommunikationstechnik

- nik (Netzwerke, Server, Arbeitsplatz-, Mobil-, Druck-, Kopier-, Scan- und Telefontechnik), Beschaffung von Zubehör und Verbrauchsmaterial
- Systemadministration (Benutzer- und Rechteverwaltung, Wartung, Systemprogrammierung, Datensicherung/Wiederherstellung, Systemüberwachung)
 - Benutzersupport (Hilfestellung per Telefon/Help Desk und vor Ort)
 - Installation und Aktualisierung von Software (Standard- und Fachanwendungen)
 - Koordination von Maßnahmen der IT-Sicherheit

Formale Anforderungen:

- vorzugsweise abgeschlossenes Studium (Diplom, Bachelor, Master) in Informatik/Digitale Verwaltung oder vergleichbare Qualifikationen
- mehrjährige Berufserfahrung im Bereich der öffentlichen Verwaltung von Vorteil

Fachliche Anforderungen:

- fundierte Fachkenntnisse aktueller Betriebssysteme (Microsoft) im Client- und Serverbereich
- fundierte Kenntnisse im Netzwerkbereich einschließlich W-LAN und VPN
- Erfahrung mit Terminalservice- und Virtualisierungslösungen sowie Betrieb von Storage-, Mail-, Web- und Datenbanksystemen

Außerfachliche Anforderungen:

- Team- und Kommunikationsfähigkeit, hohe Kunden- und Serviceorientierung
- hohe Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative
- Fähigkeit zur Aufnahme und Umsetzung von Innovationen, u.a. im Bereich der Verwaltungsmodernisierung
- ausgeprägte Problemlösungskompetenz und gesamtheitliche Betrachtungsweise



- Fahrerlaubnis Klasse B sowie Bereitschaft zur dienstlichen Nutzung des Privat-PKW

Arbeitszeit: Vollzeit, flexibel

Vergütung: EG 10 gemäß TVöD-VKA

Wir bieten Ihnen

- betriebliche Altersvorsorge sowie weitere Sozialleistungen nach Tarifvertrag
- eine unbefristete Einstellung

- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Gesundheitsförderung durch Prävention und Angebote zu arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen
- mobiles Arbeiten

Für Auskünfte steht Ihnen Herr Brunner, Zentrale Verwaltung, Tel. 03763/65-268 zur Verfügung.

Schwerbehinderte Menschen (oder deren Gleichgestellte) werden ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Die Stadt Glauchau engagiert sich für Chancengleichheit.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Nutzen Sie bitte bevorzugt die Möglichkeit der Online-Bewerbung über unser Portal <https://stellen.glauchau.de> und übermitteln Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum **09.12.2022**. Hier finden Sie auch Hinweise zum Datenschutz sowie alternative Bewerbungswege.

Anfragen der Stadträtinnen und Stadträte in der Sitzung des Stadtrates am 29.09.2022

(Die Beantwortung der Anfragen erfolgte in der Sitzung des Stadtrates am 29.09.2022.)

Anfrage Stadtrat Wusowski

Er nimmt Bezug auf die Thematik der bisher nicht vorhandenen Beleuchtung im Scherbergpark. Durch die Dunkelheit ist es in der Vergangenheit oftmals zu Glasbruch und Vandalismus gekommen, was die Nutzungsqualität des neu gestalteten Parkareals am Tage erheblich beeinträchtigt. Er habe diesbezüglich bereits im August eine Anfrage an die Stadtverwaltung gerichtet, woraufhin ihm eine ausführliche Beantwortung zugegangen ist. Tenor ist die Empfehlung, Kegelleuchten des Typs Trilux 9831 anzubringen, um den Park nach Möglichkeit vor weiteren Vandalismus-Schäden zu schützen und die Nutzbarkeit bei Tage angenehmer zu gestalten. Er möchte wissen, ob die Stadtverwaltung für eine planbare Umsetzung des Vorschlages der Stadtwerke einen Beschlussvorschlag des Gremiums benötigt oder ob ein selbstständiges Tätigwerden avisiert sei.

Antwort der Stadtverwaltung:

Im Jahr 2019 wurde nach einer eingehenden Debatte des Gremiums ein Baubeschluss gefasst, welcher keine Beleuchtung beinhaltet.

Stadtrat Wusowski

Fasst zusammen, dass sich der damalige Ansatz des Verzichts auf eine Beleuchtung im Laufe der jüngsten Vergangenheit als falsch herausgestellt habe, weshalb es seiner Meinung nach kein Makel sei, dies offen zuzugeben und nachträglich eine entsprechende Beleuchtung zu installieren. Er habe diesbezüglich gemeinsam mit der SPD-Fraktion bereits einen Antrag vorbereitet, welchen er der Verwaltung im Anschluss der Sitzung übergeben wird.

Anfrage Stadtrat Wusowski

Er bezieht sich außerdem auf die ab dem 01.01.2023 in Kraft tretende Umsatzsteuerpflicht für Kommunen. Insbesondere geht es ihm um den Bereich der Küchen-

vermietung für Essensversorger in den Kindertageseinrichtungen. Derzeit erfolgt die städtische Vermietung für die Essensversorger seinem Wissen nach kostenfrei. Er vermute, dass zukünftig aufgrund der gesetzlichen Verpflichtung zumindest für die fiktive Vermietung ein Beitrag zu entrichten sein werde. Ist diesbezüglich bereits ein Ansatz für den kommenden Doppelhaushalt berücksichtigt? Er werbe dafür, den Essensversorgern die Küchen für einen symbolischen Mietpreis von 1 Euro zur Verfügung zu stellen, um eine unnötige Verteuerung zu verhindern und gleichzeitig die Versorgungssicherheit zu gewährleisten. Wie möchte die Stadtverwaltung dem Sachverhalt begegnen?

Antwort des Oberbürgermeisters:

Die Stadtverwaltung hat nicht vor, in diesem Bereich exorbitant hohe Mieteinnahmen zu generieren, welche dann die Eltern durch steigende Essenspreise belasten würden. Die genaue Vorgehensweise bezüglich der Umsatzsteuerpflicht steht derzeit noch nicht abschließend fest. Diese muss zu gegebener Zeit noch zusammen mit dem Fachbereich Finanzen und einem Steuerbüro erarbeitet werden. Das Ziel ist, die Essenspreise so gering wie möglich zu halten, da diese ohnehin bereits gestiegen sind.

Anfrage Stadtrat Engler

Er teilt mit, dass einige Stadtratsmitglieder am 17.05.2022 zusammen mit Vertretern des Denkmalschutzes im Glauchauer Schloss unterwegs gewesen waren, um insbesondere über die zukünftige Fassadengestaltung zu sprechen. Im Ergebnis sei sich darauf verständigt worden, dass sich das Gremium bis spätestens Mitte Oktober über die Farbgestaltung im Klaren sein müsse. Diese Gedanken im Hinterkopf behaltend, vermisse er die Thematik auf der heutigen Tagesordnung.

Antwort der Stadtverwaltung:

Es ist richtig, dass die bisherige Zeitschiene dies so vorgesehen hat. Die Verwaltung hat nochmals mit dem zuständigen Planer Rücksprache genommen und will zunächst die Pflasterung des Schlosshofes Forderglauchau

umsetzen, damit die Fassaden in Bezug zu der sanierten Hoffläche betrachtet werden können. Das Ziel war, ggf. noch einen etwas helleren Farbton für die bestehende Musterachse anzulegen. Im Rahmen der Ausschreibung wird zunächst ein grauer Farbton vorgegeben. Die genaue Nuance des grauen Farbtons kann auch nach der Erteilung des Zuschlages für die Fassadensanierung noch angepasst werden. Die Stadtverwaltung erachtet es als passend, erst dann über den genauen Farbton zu befinden, wenn die Musterachse und die fertige Pflasterung zusammen betrachtet werden können.

Stadtrat Engler

Merkt an, dass es nicht nur um die Nuance des Grautons gehe, sondern insbesondere darum, wie mit den Porphyrelementen verfahren werde. Zu klären sei beispielsweise, ob diese überstrichen oder in ihrer ursprünglichen Farbe erhalten bleiben.

Antwort der Stadtverwaltung:

Die Stadtverwaltung wird dieses Anliegen im Rahmen des noch zu fassenden Beschlusses mit einbringen. Bezüglich der zeitlichen Einordnung kann damit im November oder spätestens im Dezember 2022 gerechnet werden.

Anfrage Stadtrat Dr. Frenzel

Er habe in den Sommermonaten festgestellt, dass die verschiedenen Dorfbäche trotz anhaltender Trockenheit noch lange Zeit recht viel Wasser führten. Einzige Ausnahme bildet dabei der Rothenbach. Könnte es sein, dass dort ungewollte Wasserentnahmen stattfinden, welche den Wasserverlust noch vergrößern?

Antwort der Stadtverwaltung:

Für die Gewässerschau ist die Untere Wasserbehörde des Landkreises Zwickau zuständig. Im Ergebnis der Trockenperiode war die Wasserentnahme generell untersagt worden. Die Pflicht zur Kontrolle der Entnahmeverbote liegt bei der Unteren Wasserbehörde.

Antwort des Oberbürgermeisters:

Der Stadtverwaltung sind derzeit keine illegalen Wasserentnahmen bekannt.

Aus der 31. (8.) Sitzung des Glauchauer Stadtrates vom 27.10.2022

Nach Eröffnung der Sitzung gab Oberbürgermeister Marcus Steinhart eine Änderung zur Tagesordnung im öffentlichen Teil bekannt.

Demnach wurden die Tagesordnungspunkte (TOP) 6. „Weisungsbeschluss hinsichtlich einer Darlehensaufnahme durch die Stadtbau und Wohnungsverwaltung GmbH Glauchau (Vorlagen-Nr.: 2022/204; beschließend)“, 7. „Weisungsbeschluss hinsichtlich einer Darlehensaufnahme

me durch die Stadtwerke Glauchau Dienstleistungsgesellschaft mbH (Vorlagen-Nr.: 2022/205; beschließend)“ und 8. „Weisungsbeschluss hinsichtlich einer Aufnahme eines Liquiditätsdarlehens durch die Stadtwerke Glauchau Dienstleistungsgesellschaft mbH zur Überbrückung von möglichen Liquiditätsempässen (Vorlagen-Nr.: 2022/206; beschließend)“ abgesetzt. Hierzu lagen noch nicht alle Unterlagen vor.

Außerdem wird TOP 12. „Vereinbarung über den Gewerbesteuererlegungsschlüssel aufgrund der Gewerbesteuerpflicht des RZV Regionaler Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau ab 2022 (Vorlagen-Nr.: 2022/192; beschließend)“ vertagt.

Den **Anfragen der Stadträte** und der **Einwohnerfragestunde** folgte im TOP 5. **Behandlung von Anträgen nach**

§ 36 Abs. 5 Satz 1 der Sächsischen Gemeindeordnung unter 5.1 der **Antrag der Fraktion „Die Glauchauer“ sowie der SPD-Fraktion - hier: Antrag Beleuchtung Scherbergpark**, Vorlagen-Nr.: 2022/200

Der Beschlussvorschlag lautet:

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, im „Scherbergpark“ an der Schlachthofstraße / Heinrich-Heine-Straße Kegellichter des Typ „Trilux 9831“ in geeigneter Anzahl und entsprechend der Empfehlung der Stadtwerke Glauchau Dienstleistungsgesellschaft mbH nachzurüsten.
2. Die von der Stadtwerke Glauchau Dienstleistungsgesellschaft mbH geschätzten Gesamtkosten in Höhe von 36.057,00 € brutto für die Anschaffung der Kegellichter sowie die entstehenden Kosten für die Vermessung und Tiefbauarbeiten sind aus den Einnahmen aus Buß- und Verwargeldern des stationären Blitzers an der S288 (4. Quartal 2022) in Anwendung zu bringen.

Begründung Antragsteller:

Bei Kontrollen im Scherbergpark sei wiederholt Müll, Glas und Konsum von Alkohol im Bereich des Spielplatzes festgestellt worden. Fehlende Beleuchtung und hoher Graswuchs hätten entsprechend Sichtschutz vermittelt. Die Aufenthaltsqualität und Sicherheit sollten nun durch eine geeignete Beleuchtung erhöht werden. Die Glauchauer Stadtwerke hatten in Hinblick auf eine mögliche Beleuchtung im Scherbergpark der Stadtverwaltung Glauchau nach Anfrage Vorschläge zur Umsetzung und Angaben zu den Kosten unterbreitet.

Torsten Franz (Bündnis für mehr Demokratie/FDP/FW) stellte einen Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung des TOPs. Dem Antrag der Fraktion „Die Glauchauer“ und der SPD-Fraktion gehe keine genügende Prüfung voraus. Torsten Franz trug einen Neun-Fragen-Katalog vor, der von der Glauchauer Verwaltung innerhalb der nächsten sechs Monate beantwortet werden soll. Die Fragen zielen u.a. darauf ab, Vergleiche zu anderen Parkanlagen anzustellen, zu ermitteln wann und wie häufig im Scherbergpark Vandalismus festzustellen ist, ob der Netto-Markt oder auch das benachbarte Jugendhaus eine Rolle spielen und zu prüfen, ob die Einnahmen aus den Buß- und Verwargeldern des Blitzers an der S 288 für die Finanzierung überhaupt verwendet werden können bzw. auch ausreichend sind.

Tobias Kraska (CDU-Fraktion) stellte einen Geschäftsordnungsantrag, das Thema in Zusammenhang mit der Umsetzung des angrenzenden Baugebietes an der Schlachthofstraße zu vertagen. Roland Schröder (DIE LINKE) schloss sich mit einem weiteren Geschäftsordnungsantrag an die beiden zuvor eingereichten an. Er begründete, zunächst müsse die Zielstellung klar definiert werden und Kostensenkungen durch alternative/autarke Leuchtmöglichkeiten geprüft werden.

Stephan Wusowski hatte folgend gegen die Geschäftsordnungsanträge gesprochen.

Ines Springer (CDU-Fraktion) stellte den Antrag, auf Ende der Aussprache. Mit der erforderlichen Abstimmung wurde dieser Antrag mehrheitlich angenommen.

Es waren damit drei Anträge zur Geschäftsordnung vorliegend, die je den Antrag auf Vertagung beinhalteten und eine ergänzende Beantwortung beantragten.

Karl Morgenstern (AfD) beantragte eine Einzelabstimmung der Anträge. Dies wurde mehrheitlich abgelehnt. Daher wurde der zusammengefasste Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung mit Prüfung der o.g. Fragen angenommen.

Es folgte der **Grundsatzbeschluss zum Verzicht auf Bestandteile gem. § 88 Abs. 5 SächsGemO**, Beschluss-Nr.: 2022/191

Der Stadtrat hat beschlossen, im Rahmen der Erstellung der Jahresabschlüsse 2015 bis einschließlich 2020 auf die Bestandteile gemäß § 88 Absatz 2 Satz 2 sowie Absatz 3 und 4 zu verzichten.

Zum Sachverhalt:

Mit dem Dritten Gesetz zur Fortentwicklung des Kommunalrechts vom 09. Februar 2022 wurde die Sächsische Gemeindeordnung geändert und der § 88 Absatz 5 wie folgt beschlossen: „Die Gemeinden dürfen nach Beschluss des Gemeinderats bei den Jahresabschlüssen der Haushaltsjahre bis einschließlich 2020 auf die Bestandteile gemäß Absatz 2 Satz 2 sowie Absatz 3 und 4 verzichten.“ Für die Jahresabschlüsse 2013 und 2014 wurde dieser Verzicht mit dem jeweiligen Beschluss zur Feststellung gefasst. In § 63 SächsKomHVO sind weitere „Erleichterungen“ bei der Aufstellung der Jahresabschlüsse genannt, die von Seiten der Stadtverwaltung nicht genutzt werden, da dies nicht praktikabel ist um die Jahresabschlüsse ab 2021 dann gesetzlich vollständig zu erstellen.

Feststellung Jahresabschluss 2014 der Großen Kreisstadt Glauchau, Beschluss-Nr.: 2022/181

Der Jahresabschluss der Großen Kreisstadt Glauchau für das Haushaltsjahr 2014 wurde entsprechend den haushaltsrechtlichen Vorschriften aufgestellt und der Komm-Treu Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zur örtlichen Prüfung zugeleitet. Der Jahresabschluss 2014 wurde entsprechend § 88 Abs. 5 Sächsischer Gemeindeordnung unter Verzicht von Anhang und Rechenschaftsbericht aufgestellt.

In der Sitzung am 27.10.2022 hat der Glauchauer Stadtrat hierzu folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der Stadtrat stellt den örtlich geprüften Jahresabschluss der Großen Kreisstadt Glauchau zum 31.12.2014 wie folgt fest:

1. In der Ergebnisrechnung

in den ordentlichen Erträgen in Höhe von 36.063.722,99 EUR

in den ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 34.594.634,86 EUR

mit einem ordentlichen Ergebnis in Höhe von +1.469.088,13 EUR
in den außerordentlichen Erträgen in Höhe von 201.182,63 EUR
in den außerordentlichen Aufwendungen in Höhe von 464.546,12 EUR
mit einem Sonderergebnis in Höhe von -263.363,49 EUR

2. In der Finanzrechnung

mit einem Anfangsbestand an Zahlungsmitteln am 01.01.2014 in Höhe von 5.750.391,73 EUR
mit einem Endbestand an Zahlungsmitteln am 31.12.2014 in Höhe von 8.013.104,28 EUR

3. In der Vermögensrechnung

mit einer Bilanzsumme in Höhe von 200.994.715,07 EUR

2. Die im Rahmen der Aufstellung des Jahresabschlusses 2014 der Großen Kreisstadt Glauchau ausgeübten Erleichterungen gemäß § 88 Abs. 5 SächsGemO werden bestätigt:

- Verzicht auf den Anhang und
- Verzicht auf den Rechenschaftsbericht.

Gütliche Einigung (Vergleich) in einer Rechtsstreitigkeit des privaten Baurechts (hier: Fa. Grötz Bauunternehmung GmbH, BV „Sanierung Hirschgrabenbrücke“), Beschluss-Nr.: 2022/186

In seiner Abstimmung hat der Stadtrat zur Beilegung des am Landgericht Zwickau anhängigen Rechtsstreits mit der Fa. Grötz Bauunternehmung GmbH, Az.: 7 O 938/21, den am 15.09.2022 für die Stadt Glauchau widerruflich geschlossenen gerichtlichen Vergleich genehmigt.

Einbringung des Doppelhaushaltes für die Jahre 2023/2024

Der Entwurf des Doppelhaushaltes für 2023/2024 wurde den Glauchauer Stadträten ausgereicht. Damit geht das Gremium, bis es zum Beschluss kommt, nun in die Lesung. Bestandteile des Zahlenwerkes sind die Haushaltssatzung, der Vorbericht mit Vorbericht Budgetstruktur und Übersicht Investitionsmaßnahmen sowie der Gesamthaushalt. Planteile sind u. a. der Stellenplan, Übersichten zu Verpflichtungsermächtigungen, Instandhaltungsmaßnahmen, Finanzplan mit Investitionsprogramm oder auch die Wirtschaftspläne.

Informationen über den Vollzug der öffentlichen Beschlüsse aus dem Jahr 2021

Oberbürgermeister Marcus Steinhart verlas den Vollzug öffentlicher Beschlüsse aus dem vorigen Jahr.

Dem öffentlichen Teil der Sitzung schloss sich ein nicht öffentlicher Teil an. □

Öffentliche Zustellung gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz

Für Herrn Johannes Abrahams, letzte bekannte Anschrift: Nieuwe Prinsenkade 5, 4811 VC Breda, Niederlande wird hiermit das Dokument der Stadtverwaltung Glauchau (**Schreiben vom 04.11.2022/Information zu Maßnahmen im Rahmen der Gefahrenabwehr, Akten-**

zeichen: SI/2021/0001) öffentlich zugestellt, gemäß § 4 Abs. 1 SächsVwVfzG (Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechtes für den Freistaat Sachsen) in Verbindung mit § 10 VwVzG (Verwaltungszustellungsgesetz).

Der Aushang der Benachrichtigung erfolgt ab dem 18.11.2022 für die Dauer von zwei Wochen an der allgemeinen Aushangstelle der Stadt Glauchau, im Eingangsbereich zum Ratshof, Informationssäule im Atrium, Markt 1, 08371 Glauchau.



Zeitgleich mit dem Tag des Aushanges erfolgt die Veröffentlichung der Benachrichtigung im Amtlichen Mitteilungsblatt der Großen Kreisstadt Glauchau („StadtKurier Glauchau“).

Mit der öffentlichen Zustellung des Dokumentes werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können. Das Dokument vom 04.11.2022 gilt als zugestellt, wenn seit dem Tag der Bekanntmachung der Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind.

Das Dokument liegt in der Stadtverwaltung Glauchau, Untere Bauaufsicht, Markt 1, 08371 Glauchau im Zimmer 6.29 bereit und kann durch o.g. Person bzw. durch eine(n) bevollmächtigte(n) Vertreter(in) nach vorheriger Terminabstimmung (per Tel.: 03763/65-323, 03763/65-414 oder per E-Mail: baurecht@glauchau.de) während den nachfolgenden Öffnungszeiten eingesehen und abgeholt werden.

Montag: 09:00 – 12:00 Uhr
 Dienstag: 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 Uhr – 18:00 Uhr
 Donnerstag: 09:00 – 12:00 Uhr
 Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr



Öffentliche Zustellung gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz

Für **Herrn Iliya Iliev**, zuletzt wohnhaft in Bulgarien, 9700 Shumen, Str. Vasil Aprilov 61, enter 2, liegt in der Stadtverwaltung Glauchau, Zimmer 3.10, Markt 1, 08371 Glauchau ein Schriftstück **vom 03.11.2022 mit dem Kassenzeichen: 22103306** zur Einsicht vor.

Durch Aushang dieser Benachrichtigung an der allgemeinen Aushangstelle der Stadt Glauchau im Eingangsbereich zum Ratshof - Informationssäule im Atrium, Markt 1, gemäß § 4 Abs. 1 Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i. V. m. § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) wird das oben bezeichnete Schriftstück öffentlich zugestellt.

Tag des Aushangs der Benachrichtigung: 18.11.2022
Tag der Abnahme der Benachrichtigung: 03.12.2022

Die Veröffentlichung der Benachrichtigung im Amtsblatt der Stadt Glauchau (StadtKurier) erfolgt zeitgleich mit dem Tag des Aushangs. Die öffentliche Zustellung ist notwendig, da der gegenwärtige Aufenthaltsort des Empfängers unbekannt ist und trotz geeigneter Nachforschung bisher nicht festgestellt werden konnte.

Das Schriftstück kann in der Stadtverwaltung Glauchau, Zimmer 3.10, Markt 1, 08371 Glauchau zu den Sprechzeiten eingesehen und abgeholt werden.

Montag: 09:00 – 12:00 Uhr
 Dienstag: 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
 Donnerstag: 09:00 – 12:00 Uhr
 Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr

Es wird darauf hingewiesen, dass das vorstehend näher bezeichnete Schriftstück an dem Tag als zugestellt gilt, an dem seit dem Tag des Aushängens zwei Wochen verstrichen sind. Durch diese öffentliche Zustellung des Schriftstückes können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.



Öffentliche Zustellung gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz

Für **Frau Leyla Karabacak**, letzte bekannte Anschrift: Atasehir, Karsli Ahmet Caddesi, Aydin Sok. No. 9, 34752 ICERENKÖY (Istanbul), TÜRKEI wird hiermit das Dokument der Stadtverwaltung Glauchau (**Schreiben vom 03.11.2022/Erneute Anhörung und Information zum Stand des Verfahrens, Aktenzeichen: SI/2021/0013**) öffentlich zugestellt, gemäß § 4 Abs. 1 SächsVwVfZG (Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechtes für den Freistaat Sachsen) in Verbindung mit § 10 VwZG (Verwaltungszustellungsgesetz).

Der Aushang der Benachrichtigung erfolgt ab dem 18.11.2022 für die Dauer von zwei Wochen an der allgemeinen Aushangstelle der Stadt Glauchau, im Eingangsbereich zum Ratshof, Informationssäule im Atrium, Markt 1, 08371 Glauchau.

Zeitgleich mit dem Tag des Aushanges erfolgt die Veröffentlichung der Benachrichtigung im Amtlichen Mitteilungsblatt der Großen Kreisstadt Glauchau („StadtKurier Glauchau“).

Mit der öffentlichen Zustellung des Dokumentes werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können. Das Dokument vom 03.11.2022 gilt als zugestellt, wenn seit dem Tag der Bekanntmachung der Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind.

Das Dokument liegt in der Stadtverwaltung Glauchau, Untere Bauaufsicht, Markt 1, 08371 Glauchau im Zimmer 6.29 bereit und kann durch o.g. Person bzw. durch eine(n) bevollmächtigte(n) Vertreter(in) nach vorheriger Terminabstimmung (per Tel.: 03763/65-323, 03763/65-414 oder per E-Mail: baurecht@glauchau.de) während den nachfolgenden Öffnungszeiten eingesehen und abgeholt werden.

Montag: 09:00 – 12:00 Uhr
 Dienstag: 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
 Donnerstag: 09:00 – 12:00 Uhr
 Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr



Öffentliche Zustellung gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz

Hiermit wird gemäß § 4 Abs. 1 Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) in Verbindung mit § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) für folgende Person öffentlich zugestellt:

Der an **Herrn Daniel Genz**, letzte bekannte Anschrift: Pjescana Uvala V OGR. 32, 52100 Pula, Kroatien, gerichtete **Bescheid vom 01.11.2022, Aktenzeichen: 656.31/383-2022** wird durch Aushang dieser Benachrichtigung an der allgemeinen Aushangstelle der Stadt Glauchau im Eingangsbereich zum Ratshof, Informationssäule im Atrium, Markt 1, gemäß den oben genannten gesetzlichen Regelungen öffentlich zugestellt.

Tag des Aushangs der Benachrichtigung: 18.11.2022
Tag der Abnahme der Benachrichtigung: 03.12.2022

Zeitgleich mit dem Tag des Aushangs erfolgt die Veröffentlichung der Benachrichtigung im Amtlichen Mitteilungsblatt (StadtKurier) der Stadt Glauchau.

Der Bescheid kann in der Stadtverwaltung Glauchau, Fachbereich Bürgerservice, Schule, Jugend, Zimmer 6.18, Markt 1, 08371 Glauchau zu den nachfolgend benannten Sprechzeiten eingesehen und abgeholt werden.

Montag: 09:00 – 12:00 Uhr
 Dienstag: 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
 Donnerstag: 09:00 – 12:00 Uhr
 Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr

Der jeweilige Bescheid gilt an dem Tag zugestellt, an dem seit dem Tag des Erscheinungsdatums des Amtlichen Mitteilungsblattes zwei Wochen verstrichen sind. Mit diesem Tag wird die Anfechtungsfrist in Lauf gesetzt.



Hilfe in besonderen Lebenslagen eingeschränkt erreichbar



Der Bereich Hilfe in besonderen Lebenslagen im Sozialamt des Landkreises Zwickau ist in der Woche **vom 28. November bis 2. Dezember 2022** nur eingeschränkt erreichbar. Als Grund werden organisatorische Änderungen genannt.

Für dringende Fälle ist ein Frontoffice eingerichtet. Dessen Rufnummer lautet 0375/4402-22220.

Ilona Schilk
 Pressestelle Landkreis Zwickau





Historischer und traditioneller Glauchauer Weihnachtsmarkt vom 2. – 4. Dezember



Kulturbetrieb
Glauchau

Große Kreisstadt
GLAUCHAU

Vom historischen Marktplatz über das Atrium hin zum Schloßplatz und Schloßvorplatz können sich die Besucher auf vielfältige Angebote zum Mitmachen, Staunen und Genießen freuen. Tausende Lichter, weihnachtliche Düfte und Klänge werden die Glauchauer und ihre Gäste verzaubern und auf das Weihnachtsfest einstimmen.



Foto: Stadt Glauchau, Archiv

Das weihnachtliche Markttreiben findet

am Freitag von 15:00 – 22:00 Uhr,
am Samstag von 14:00 – 22:00 Uhr und
am Sonntag von 14:00 – 18:00 Uhr

statt.

Neben dem Marktgeschehen sind auch ein buntes Bühnenprogramm auf dem Marktplatz und Beiträge auf dem Schlossvorplatz geplant.

Am **Freitag** wird der Weihnachtsmarkt durch den Oberbürgermeister Marcus Steinhart eröffnet. Danach erfolgt mit Unterstützung der Gräflich Schönburgischen Schloßcompagnie Glauchau e.V. und dem Kinderchor der KITA Minis + Maxis das traditionelle Ansheben der Weihnachtspyramide auf dem Nicolaiplatz und das Öffnen des Adventskalenders.



Im Anschluss erwartet die Besucher auf der Marktbühne Brandinis Winter-Weihnachtszauber, das Weihnachtsprogramm der Meeta Girls und weihnachtliche Lieder vom CANTARIA Frauenchor Glauchau. Zum Abschluss des Tages lädt die Band Black & White zur musikalischen Weihnachtsparty auf der Bühne ein.

Am **Samstag** eröffnet der Kinderchor der Internationalen Grundschule Glauchau das Programm. Außerdem werden die Besucher durch die Kinder-Winter-Weihnachtsshow mit Tanja und Rumpelino vom Deutschen Clowntheater und den Auftritt des Gospelchors Glauchau in weihnachtliche Stimmung versetzt, bevor dann der Weihnachtsmann zur Sprechstunde für Kinder auf die Bühne bittet. Danach geht es musikalisch weiter mit einem Auftritt der Draufgänger Guggis aus Meerane und der Rock'n'Roll Weihnachtsshow von Sebastian Raschke. Den Abschluss des Abends bildet die Heinz Band mit einem bunten Musikprogramm und dem Tanz unterm Tannenbaum.

Am **Sonntag** darf sich das Publikum auf das Weihnachtsprogramm von Clown Lu-LuLustig, einen Auftritt der Tanzgruppen vom Freizeitparadies, festliche Klänge vom Männerchor Rothenbach, Einlagen der Gräflich Schönburgischen Schlosscompagnie und Weihnachtslieder von Sängerin LOANA auf der Bühne freuen. Zum Abschluss des Weihnachtsmarktes werden alle Kinder ab 18:00 Uhr zum Lampionumzug eingeladen. Ein eigener Lampion ist bitte mitzubringen.

Auch in diesem Jahr dreht die **Eisenbahn** der Eisenbahnfreunde Kaufbeuren e.V. im weihnachtlich geschmückten **Atrium** ihre Runden.

Der **Weihnachtsmann** erwartet alle Kinder im **Weihnachtspostamt**. Hier können alle kleinen und großen Besucher ihren Wunschzettel an den Weihnachtsmann verfassen, welcher dann in das Weihnachtspostamt nach Himmelfort geschickt wird. Das festlich dekorierte Postamt lädt außerdem mit verschiedenen Bastelständen zum Verweilen ein.



Gerade zu Weihnachten liegen uns die Kinder und Familien sehr am Herzen. Mit der **Trudis Erlebnis-Weihnacht** wird erstmalig eine ganz tolle weihnachtliche Schnitzeljagd auf alle Besucher warten. Oh Schreck, das magische Glöckchen vom Weihnachtsmann ist weg! Irgendwo muss es doch sein.

Zwischen Lichterglanz, Weihnachtsklängen und Budenzauber haben die Elfen das magische Glöckchen vom Weihnachtsschlitten verbummelt. Aber ohne das Glöckchen kann der Schlitten nicht mehr fliegen und, ohje, damit wäre das Weihnachtsfest auf der ganzen Welt in Gefahr. Darum lädt die Stadt Glauchau im Rahmen von Trudis Erlebnis-Weihnacht alle Kinder ein, Ente Trudi und die Elfen vom 2. bis 4. Dezember dabei zu unterstützen, dieses magische Glöckchen im weihnachtlichen Gewimmel noch rechtzeitig zu finden. Auf dem Glauchauer Weihnachtsmarkt sind vom Schlossvorplatz bis zum Marktplatz an Verkaufs- und Aktionsständen, an der großen Pyramide oder in Geschäften Hinweise versteckt, wo sich das Glöckchen befinden könnte. Sind alle Hinweise entschlüsselt, offenbart sich der Ort, wo das Glöckchen verloren gegangen ist und Weihnachten ist gerettet! Natürlich wird die tatkräftige Unterstützung nicht unbelohnt bleiben. Der Flyer zur Aktion mit Stempelkarte ist an der Weihnachtsbude der Stadt Glauchau und im Weihnachtspostamt erhältlich. Nach erfolgreicher Teilnahme erwartet jedes Kind ein kleines Geschenk und die Chance, bei der Verlosung einen von drei tollen Preisen zu gewinnen.



Neben dem abwechslungsreichen Bühnen- und Familienprogramm gibt es auch an den zahlreichen Ständen viel zu entdecken. Die Händler bieten ein vielfältiges, weihnachtliches Angebot an ihren Ständen und freuen sich auf den Besuch der Gäste. Von süßen Leckereien, wie Quarkkräpfen, Lebkuchenherzen und gebrannten Mandeln, über herzhaftes Köstlichkeiten, wie Roster, Lángos, Knobibrot, Fisch und Wurst bis hin zu leckeren Heißgetränken, wie verschiedenste Glühweine, heiße Cocktails und Met ist alles zum Genießen dabei. Ebenso werden weihnachtliche Produkte, wie Schwibbögen, Pyramiden, Mistelzweige, Holzspielzeuge, Geschenkartikel, Kinderkleidung, Kerzen u.v.m. angeboten.



Fotos (2): Wirtschaftsförderung, Archiv

Freuen Sie sich jetzt schon auf:

Gastronomie:

- **Fa. Adler** mit frischem Knobibrot mit selbstgemachten Aufstrichen
- **Bäckerei Rabe** mit verschiedenen Backwaren, Kaffee, Kakao, Kinderpunsch & Glühwein
- **Bear Bowl** mit Weihnachtsbowls, alkoholfreiem Punsch & Winterglühwein
- **City Drinks** mit heißen Cocktails & Glühwein
- **CurryRebel** mit Currywurst & Pommies



- die **Drachenschenke** mit heißem Honigwein
- **Eisfee Heydel** mit gebrannten Mandeln, Schokoäpfeln & Krapfen
- **Fischhandel Oeser** mit Backfisch, Räucherfisch & Fischbrötchen
- **Fleischerei Köhler** mit Roster, Steaks, Mutzbraten und Verkauf von erzgebirgischen Wurstwaren
- **Gurkentaxi Köhler** mit Spreewälder Spezialitäten, Oliven & hausgemachte Cremes
- **Fa. Just** mit Mistelzweigen & leckerem Met
- **Kräuterhexenstube** mit Thüringer Rostbratwurst, Fruchtglühwein & Produkten aus der Kräuterhexenstube
- **Lángos44** mit Lángos in verschiedenen Variationen
- **Lions Club Glauchau** mit Glühwein nach Lions-Rezept & Speckfettbemmen
- **Marmelády Safránka** mit frischen tschechischen Trdelnik (Baumstriezel)
- **Müllers Softeis** und mehr mit feuergebrannten Mandeln, Quarkbällchen, kandierten Äpfeln, Schokofrüchten, Lebkuchen & Süßwaren
- **Privaträucherei Queck** mit geräuchertem Fleisch, Wurst & Käse
- **Ungarische Spezialitäten** mit frischem Lángos, ungarischen Weinen & ungarischem Glühwein
- **Vegan Vagabund** mit leckeren Crêpes in verschiedenen herzhaften & süßen Variationen
- **Weinhaus Vollandt** mit Winzerglühwein, Kinderpunsch, Wein & Weinpräsenten

Verkauf:

- **Adler Drogerie** mit Kerzen, Räucherkerzen & Geschenkartikeln
- **Fa. Thiel** mit Produkten von PartyLite und Bücherparty
- **Ebersbrunner Scheitelpunkt** mit handgenähten Kindertüchern, Kinderhosen und Stirnbändern
- **Imkerei Ilge** mit Imkereiprodukten, Met, Likör & alkoholfreiem Punsch
- **Fa. Schönfelder** mit historischen Holzlaternen, Spielzeugen & Haarkränzen
- **Stefan's Drehleuchter** mit Deckenpyramiden & Schwibbögen
- **Tischlerei & Glaserei Lange** mit Klein- & Ersatzteilen für Weihnachtsschmuck
- **Weihnachtshütte der Stadt Glauchau** mit tollen Souvenirs und weihnachtlichen Leckereien & Dekoartikeln
- **Werkstatt für angepasste Arbeit „Lebensbrücke“** mit Deko- & Geschenkartikeln aus Holz und Filz

Vorführendes Handwerk & Lager:

- **Cartaras Rankenwelt** mit Vorführung des Kaltschmiedens
- **Federwolf** mit Schauglasbläserei & historischem Kinderkarussell

- **Freyas Sippe** mit Märchenzelt & Handwerksvorführung historischer Webtechnik
- **Handmalerei Bonitz** mit selbstbemalten Weihnachtskugeln, Ölbildern, Aquarellen und Pastellen
- **Holzschnitzer Ebersbach** mit Handwerksvorführung & Verkauf von Holzlöffeln, Schalen, Tieren, Holzsternen, Frühstücksbrettchen und Teelichthaltern
- **Lager „Bunter Haufen“** mit Wikingerzelt, Bogenbahn, Axtbahn & Marktstand

Änderungen und Irrtümer vorbehalten!

Die Durchführung des Weihnachtsmarktes ist von den Corona-Beschränkungen abhängig.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Klingende Georgenkirche zum Weihnachtsmarkt

Freitag, 2. Dezember

18:10 Uhr Turmblasen mit dem Bläserchor St. Georgen

Sonnabend, 3. Dezember

18:10 Uhr Turmblasen mit dem Bläserchor St. Georgen

19:00 Uhr Musikalische Vesper im Kerzenschein mit adventlichen Liedern, Orgel- und Instrumentalmusik, Leitung: KMD Guido Schmiedel

Eintritt frei – Kollekte erbeten

Sonntag, 4. Dezember

17:00 Uhr Konzert an der Silbermannorgel, mit Levan Zautashvili (Brandenburg)
Karten zu 6 € an der Abendkasse/Kinder, Schüler und Studenten frei

18:10 Uhr Turmblasen mit dem Bläserchor St. Georgen

Täglich: offene Kirche und Turmführungen



Anzeige

PORTAS®

Europas Renovierer Nr. 1

Clever renovieren – statt ersetzen und neu kaufen!



Mit der **PORTAS-Türenmodernisierung** können der Stil und das Aussehen all Ihrer Zimmertüren innerhalb kurzer Zeit komplett verändert werden. Die Oberfläche wird mit einem neuen, langlebigen, hochwertigen Kunststoff ummantelt, glatt oder mit Holzstruktur. (Bsp: Dekor Eiche natur horo)

- Ohne Rausreißen in nur einem Tag
- Türen nie mehr streichen
- Für alle Türen und Rahmen geeignet
- Über 1.000 Modelle zur Wahl



Wir renovieren, modernisieren und bauen neu nach Maß:

- **Türen**
- **Haustüren**
- **Küchen**
- **Treppen**
- **Fenster**
- **Gleittüren**
- **Decken**

PORTAS-Fachbetrieb Jörg Trommer

Meeraner Straße 184 • 08371 Glauchau



www.trommer.portas.de

0 37 63 / 4 04 88 70 • 03 75 / 28 20 16



2022 Familienweihnacht in GLAUCHAU

- ab 26.11.** Weihnachtsausstellung „Die Welt im Kleinen“
Museum & Kunstsammlung Schloss Hinterglauchau
- Buntes Weihnachtsprogramm und Konzerte**
im Stadttheater und in der Kirche St. Georgen
- 01. – 10.12.** Deutschlands größte private Weihnachtsausstellung der LEGO®-Steine
17. – 18.12. Spielzeug-Land, Leipziger Str. 1 | Mo-Fr 16-18 Uhr, Sa 9-18 Uhr, So 14-18 Uhr
- 02. – 04.12.** Historischer und traditioneller Weihnachtsmarkt verzaubert die Innenstadt
zwischen Schloss und Markt, Mitmachen-Schauen-Genießen
- täglich** Meißner Rathaus-Glockenspiel spielt Weihnachtsmelodien
9:05 Uhr, 12:05 Uhr, 15:05 Uhr und 18:05 Uhr
- 2.+4. Advent** Die Händler laden zum Weihnachtseinkauf ein:
Sa bis 18 Uhr, 2. und 4. Advent 14-18 Uhr verkaufsoffen
- 18.12.** Adventsshopping mit weihnachtlichen Aktionen
14-18 Uhr Innenstadt Glauchau

Glauchauer StadtGUTschein immer eine tolle Geschenkidee
Erhältlich in folgenden Geschäften: Neues Mitteldeutschland (Markt 1),
Juwelier A. Weber (Brüderstraße 13) und Spar-Land (Leipziger Str. 1)

Viele kostenlose und preiswerte Parkplätze in der Innenstadt!
Weitere Aktionen und Informationen unter www.weberag-mbh.de.

Logos: Große Kreisstadt GLAUCHAU, M/GIG, Ma Bi Da Ti, Loungeclub Events

Pyramide am Nicolaiplatz dreht sich bald wieder

Die Glauchauer Weihnachtspyramide wird in diesem Jahr wieder ihren Platz zwischen Nicolai- und Brüderstraße finden und die Innenstadt in der Advents- und Weihnachtszeit schmücken. Mit dem symbolischen Akt des Anchiebens der Weihnachtspyramide wird sie sich am **2. Dezember, 16:00 Uhr** nach Eröffnung des Weihnachtsmarktes durch den Oberbürgermeister im Lichterschein in Bewegung setzen.

Mit einem weihnachtlichen und winterlichen Kulturprogramm von Kindern aus der Kita „Minis und Maxis“ können Glauchauer und Besucher der Stadt die vorweihnachtliche Zeit symbolisch miteinander einläuten.



Foto: Stadtwerke Glauchau, Archiv

Neben der Pyramide wird wieder der große Adventskalender der Stadtwerke Glauchau aufgebaut. Hinter den 24 Türchen der weihnachtlichen Attraktion verbergen sich Weihnachtsmalereien, die die Kinder aus Glauchauer Kindertagesstätten gezaubert haben. Das erste Türchen wird pünktlich am 1. Dezember geöffnet.

Stadtwerke Glauchau

Ein Beutel für alle Fälle



Ab dem 1. Dezember 2022 erhält jeder, der sich neu in der Stadt- und Kreisbibliothek anmeldet, einen umweltfreundlichen Ju-

tebeutel geschenkt.

Für Kinder gibt es die Tragetasche mit dem beliebten Maulwurf als Motiv, für Jugendliche und Erwachsene mit dem Bibliothekslogo und zwei verschiedenen Henkellängen, zum Tragen oder Umhängen geeignet.

Die Tragetaschen wurden vom Verein „Förderer der Stadt- und Kreisbibliothek Glauchau e.V.“ zur Verfügung gestellt.



Foto: Bibliothek

B. Jacob
Leiterin Stadt- und Kreisbibliothek

Der Bürgerverein von Gesau, Höckendorf und Schönbornchen öffnet am 1. Adventssonntag den Wasserturm im Ortsteil Gesau



1. Advent
Sonntag 13-18 Uhr
am Wasserturm in Gesau

Weihnachtsausstellung + Unterhaltung + Glühwein und Roster + Ausblick ins weihnachtliche Erzgebirge

- Glühwein, Kaffee, Stollen, Roster und Quarkkeulchen
- Für Unterhaltung sorgen 14:30 Uhr der Posaunenchor Glauchau und um 15:30 Uhr die „Sunny Kids“ vom Kindergarten mit einem Programm.
- Der Weihnachtsmann erfreut die kleinen Besucher mit allerlei Süßigkeiten.

- Ausstellung von Johannes Feige und Dokumentation über die vier zuletzt verstorbenen bedeutenden Persönlichkeiten Gesaus Rolf Scheurer, Dieter Näser, Johannes Feige und Ursula Erb, mit der an das Leben und Wirken dieser Menschen erinnert werden soll.

Der Bürgerverein für Gesau, Höckendorf und Schönbornchen e. V. freut sich auf regen Besuch



Neuer Blickfang Rosenhof Sanierung von Gebäuden im Fördergebiet „Scherberg-nördliche Innenstadt“



Als 29 Handwerker aus Glauchau und Umgebung am 10. Januar 1926 zur Gründung einer Wohnbau-Genossenschaft zusammenkamen, um etwas gegen die damalige Wohnungsnot zu tun, konnte niemand ahnen, welche Entwicklung diese Genossenschaft nehmen würde. Heute verfügt die Wohnungsbau des Glauchauer Handwerks eG über 230 Wohnungen. Dabei erfolgte der letzte Neubau bereits 1939 und zu DDR-Zeiten konnten kaum Sanierungen vorgenommen werden. Nach Grundsanierungen bzw. Modernisierungen Anfang der 1990er Jahre hat sich nun wieder einiges getan.

Ein Großteil der Gebäude befindet sich im Sanierungsgebiet „Scherberg-nördliche Innenstadt“. Deshalb wurden entsprechende Unterstützungs-Möglichkeiten

mit Stadt Glauchau und STEG als Sanierungsträger erörtert und ein Maßnahmenplan erstellt.

Im Jahr 2021 wurde damit begonnen, die Häuser Rosenhof 4-10 und Kopernikusstraße 7-9 zu sanieren, mit neuen Fassaden auszustatten sowie teilweise die Balkone zu modernisieren.

Auch wurden neue Wohnungen mit modernen Ausstattungen geschaffen. Es werden an diesem schönen und ruhigen Standort moderne 3-Raum-Wohnungen im Dachgeschoss mit neuen Bädern und Bodenbelägen entstehen. In den unteren Etagen entstehen kleine 2-Raum-Wohnungen mit Ankleidezimmer bzw. Abstellraum. Auch in diesem Jahr werden die Maßnahmen fortgesetzt, so am Rosenhof 1-3 mit Fassadensanierungen mit Vollwärmeschutz und Balkonmodernisierungen.

Insoweit entwickelt sich dieses kleine Wohngebiet weiter zu einem interessanten und nachhaltigen Standort in Glauchau mit Grünflächen, Spielplätzen und guten Anbindungen an die Infrastruktur, wie Kindergarten, Schulen, Physiotherapie und Einkaufsmöglichkeiten sowie Öffentlichem Nahverkehr.

Peter Dittmann
Quartiersmanager



In Abstimmung mit der Naturschutzbehörde des Landkreises wurden während der Sanierung mehrere Nisthilfen für Mauersegler angebracht, wie am Rosenhof 4-10. Foto: P. Dittmann



Rosenhof 4-10. Foto: Wohnungsbau

St. Andreas-Verein Gesau als Preisträger beim simul+Mitmachfonds organisiert Begegnungsaktion im Advent



Hintergrund:

Dieses Projekt des St. Andreas-Vereins zählt zu den Preisträgern des Simul+ Wettbewerbs des Sächsischen Staatsministeriums für Regionalentwicklung. Der Ideenwettbewerb simul+ Mitmachfonds wurde 2021 ins Leben gerufen, um die gemeinschaftlichen und innovativen Ansätze in allen Regionen Sachsens zu stärken, die Lebensqualität weiter zu verbessern und nachhaltig zur regionalen Strukturentwicklung beizutragen.

In der Adventzeit wird es im Glauchauer Ortsteil Gesau eine neue Aktion geben, bei der Kinder, ihre Eltern und Geschäfte, Firmen, Vereine und Organisationen in Gesau Kontakte finden und Neues aus ihrem Dorf lernen können. Damit soll der Zusammenhalt im Dorf und das Wissen umeinander gefördert werden.

An 18 Standorten im Dorf gibt es für die Kinder einzelne Puzzleteile zu finden, die zu einem großen Puzzle zusammengesetzt werden können. Dazu können sie ganz einfach die beteiligten Geschäfte und andere Teilnehmer besuchen und sich dort einen Teil abholen. Hier oder da gibt es auch noch ein kleines Geschenk dazu.

Natürlich wird es für die Kinder auch eine Möglichkeit geben, ihre Puzzles zu vervollständigen, wenn sie nicht alle Teile einsammeln konnten.

Die Unterlagen zu diesem Projekt gibt es im Kindergarten in Gesau, Tunnelweg 5, im Gemeindezentrum der St. Andreas-Gemeinde, Hofeweg 1 oder bei allen Teilnehmern. Auf der Internetseite www.dorfsterne.de sind alle Informationen zu finden.

Die Begegnungsaktion im Advent wird vom St. Andreas-Verein als Preisträger im Modul Projekt im Landkreis Zwickau mit einem Preisgeld von 5.000 € umgesetzt.

Der Verein besteht seit 2019 und hat 14 Mitglieder. Neben der Unterstützung der Arbeit der Kirchgemeinde und der Unterhaltung der Gebäude hat er sich zum Ziel gesetzt, „Kirche im Dorf“ zu erhalten und erlebbar zu machen.

Der simul+ Mitmachfonds wird durch das Sächsische Landeskuratorium Ländlicher Raum e.V. umgesetzt. Der Wettbewerb wird finanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Christoph Scheurer
Vereinsvorsitzender

Seniorenweihnachtsfeier

Liebe Seniorinnen und Senioren von Wernsdorf, Hölzel und Voigtlaide,

die diesjährige Weihnachtsfeier findet am

Donnerstag, den 01.12.2022, um 15:00 Uhr

in der Gaststätte „Landgasthof Voigtlaide“ statt.

Bei Kaffee und Stollen möchten wir gemeinsam einen sinnlichen Nachmittag verbringen, an dem auch für eine kulturelle Umrahmung gesorgt ist.



Im Namen aller Ortschaftsratsmitglieder
Andreas Winkler, Ortsvorsteher

Foto-Aufruf zu Scherbergbrücke und Scherberg einschließlich Einrichtungen und Unternehmen verlängert



Der Aufruf zu Fotos und Abbildungen – neu und historisch – von der Scherbergbrücke und dem Scherberggebiet wurde bis 31. Dezember 2022 verlängert. Es sind zwar bereits eine Reihe Fotos und Abbildungen eingegangen, doch sollen weitere Interessenten angesprochen werden, die möglicherweise noch keine Kenntnis hatten und aus ihren Alben etwas beisteuern könnten.

Ab Ende April 2023 werden zum 100-jährigen Bestehen der Brücke dann die eingereichten Fotos in einer Ausstellung gezeigt. Aufgrund von Anfragen besteht erweiternd die Möglichkeit, auch Mal- und Zeichenarbeiten einzureichen (eigen erstellte oder im Besitz).

Gesucht werden Fotos und Abbildungen zu Brücke und Scherberg aus verschiedenen Zeitepochen, auch aus DDR-Zeiten. Mögliche Motive können beispielsweise sein: Palla mit Produktionsstätten, Krippe und Kindergarten, EBO, Alume, Schlachthof, Wohn- und Siedlungsbauten, Straßenansichten (wie Otto-Schimmel-Straße, Schlachthofstraße, Heinrich-Heine-Straße) sowie Bilder von Feierlichkeiten, Festen und Freizeitaktivitäten (Sport, Kultur, Garten).

Originale werden wieder zurückgegeben. Für Anfragen steht das Quartiersmanagement zur Verfügung.

Peter Dittmann
Quartiersmanager
Tel.: 03763/5014191
E-Mail: glauchau-scherberg@steg.de



100 Jahre Scherbergbrücke und Bebauung des Scherbergs

Für eine Ausstellung werden Fotos +
Abbildungen aus allen Zeitepochen
gesucht

AUFRUF



Abb.: Kreisarchiv Zwickau

Hinweise neue Abbildungen:

- Fotos sowohl von Brücke als auch Scherberg-Gebiet allgemein möglich
- Betrachtungen aus verschiedenen fotografischen Blickwinkeln willkommen
- auch künstlerisch bearbeitete Abbildungen können eingereicht werden

Hinweise ältere Abbildungen:

- unbekannte, aber auch bereits bekannte historische Aufnahmen von Brücke und Scherberg werden gern entgegengenommen

Abbildungen von Einrichtungen z.B.:

- Erich-Weinert-Schule
- Heinrich-Heine-Str. 2 - Flexible Jugendhilfestation - ehemaliger Kindergarten
- Otto-Schimmel-Str. 9 - KiTa „Pustelblume“ - ehemalige Kinderkrippe

Es ist kein Format vorgeben, sowohl analog als auch digital möglich, bitte alles einreichen! Es können alle Arten von Abbildungen z.B. Zeichnungen oder Malerei eingereicht werden! Originale werden wieder zurückgegeben.

Abgabe verlängert bis 31. Dezember 2022!

Organisation + Kontaktdaten zur Einreichung und Nachfragen:
Quartiersmanagement „Scherberg“ und Glauchauer Fotofreunde
Büro: Rosa-Luxemburg-Str. 3 (Bahnhof), Telefon: 03763-5014191
E-Mail: glauchau-scherberg@steg.de
Öffnungszeiten: dienstags 13:00 - 18:00 Uhr, donnerstags 09:00 -13:00 Uhr
oder nach Vereinbarung



die STEG

Dreharbeiten in der Werkstatt für angepasste Arbeit Lebensbrücke Glauchau

Große Aufregung herrschte in der Werkstatt Lebensbrücke im Gewerbegebiet Niederlungwitz, als ein Kamerteam in der Werkstatt unterwegs war und den Beschäftigten mit Behinderung bei der Arbeit über die Schultern schaute bzw. filmte. Der Fachbereich Werkstätten des Diakoniewerkes Westsachsen und der Stadtmission Zwickau will mit der Zeit gehen und mit Hilfe eines Imagefilmes im Internet auf sich aufmerksam machen. Das Ergebnis kann man sich jetzt auf YouTube oder auf der Facebook-Seite des Diakoniewerkes Westsachsen anschauen.

Es wird gezeigt, mit welcher Vielfalt und Professionalität in den Werkstätten produziert wird. Bei den Dreharbeiten konnte man sehen, wieviel Spaß es den Menschen mit Handicap bereitet, in der Werkstatt zu arbeiten. Einige hatten sogar den Mut, vor der Kamera zu stehen und zu sprechen.

In der Lebensbrücke in Glauchau werden industrielle Aufträge für verschiedene Firmen aus der Umgebung in den

Bereichen Holzbearbeitung, Metallbearbeitung, Werbe- druck oder Verpackungs- und Montagearbeiten von Menschen mit einer körperlichen, geistigen oder psychischen Behinderung ausgeführt.

Seit einigen Wochen wird wieder intensiv an den kreativen Eigenprodukten der Werkstatt gearbeitet, denn die Weihnachtszeit steht bevor. Damit für alle Kunden und Liebhaber der witzigen Holztiere und anderer Dekorationsartikel der Lebensbrücke genügend Vorrat vorhanden ist, wird fleißig gesägt, gefeilt und geschraubt. Pünktlich zum 2. Adventswochenende stehen unsere handgefertigten Produkte in einer eigenen festlich geschmückten Weihnachtshütte auf dem Glauchauer Weihnachtsmarkt zum Verkauf.

Natürlich kann man jederzeit die Artikel auch im Werkstattladen der Lebensbrücke im Gewerbegebiet Niederlungwitz, Am Lungwitzbach 11 erwerben oder auch auf dem Markt, im Geschäft des Neuen Mitteldeutschland.

Im Internet finden Sie unsere Eigenprodukte auf der Homepage unter: www.diakoniewestsachsen.de

Öffnungszeiten Werkstattladen:
Montag bis Freitag von 09:00 Uhr bis 14:00 Uhr und nach Vereinbarung

Schauen Sie mal rein – die neuen Image-Filme unserer Werkstätten für angepasste Arbeit.

Wir freuen uns über neue Kolleg*innen | Werkstätten für angepasste Arbeit – YouTube
Ein zuverlässiger Partner | Werkstätten für angepasste Arbeit – YouTube

E. Kanofsky
Diakoniewerk Westsachsen gGmbH



Holzbaum, beleuchtet
Foto: Axel Schütze



Die AG Zeitzeugen berichtet: Flüchtlinge

Das Thema Flüchtlinge ist uns in der jetzigen Zeit wieder sehr nahe. Das war es auch in den 1940er Jahren. Damals gab es folgende drei Ereignisse:

- Herbst 1944: Evakuierung der Mütter mit kleinen Kindern aus den durch Krieg gefährdeten Gebieten im Osten. Das verlief noch relativ planmäßig.
- Januar/Februar 1945: allgemeine Flucht vor der herannahenden Roten Armee im Osten in größter Eile, bei strengem Winter, unter schwersten Bedingungen.
- Sommer 1946: Vertreibung deutscher Bevölkerung aus den an Polen und Tschechien verlorenen Gebieten. Die Ausweisung erfolgte planmäßig durch die jeweilige Führung in diesen Ländern. In kürzester Zeit musste das Haus verlassen werden, der Schlüssel musste außen stecken bleiben und die Transporte gingen per Eisenbahn, Hand- oder Pferdewagen in Richtung deutsche Grenze. Für Stadt-„Vertriebene“ durfte in der sowjetischen Zone nur das Wort „Umsiedler“ verwendet werden.

Wir, die AG Zeitzeugen, wollen uns in diesem Beitrag an Ereignisse um etwa 1946 in Glauchau erinnern:

Die „Volksstimme“ berichtete Anfang August 1946, dass der Stadtrat die Anordnung zur Schaffung von Wohnraum für Umsiedler erlassen hat, wobei jedem Einwohner noch 15 m² zustanden. Zeitzeuge Schindler erinnerte sich an Worte seines Vaters, wonach der sowjetische Kommandant in der Richterkasernen (Chemnitzer Straße) befohlen hatte, den nicht Befolgenden die Wohnung zu kündigen, was in der Oberstadt ein Gesprächsthema war.

Am 9. August 1946 informierte die „Volksstimme“, dass 750 Umsiedler aus dem Landkreis Breslau auf dem Bahnhof Glauchau eingetroffen waren. Davon blieben 250 im Stadtge-

biet, 500 sind im Landkreis verteilt worden. Das waren nicht die einzigen Transporte. Die Bevölkerung war aufgerufen, Betten und andere Möbel zu spenden.

Nach Angabe von Siegfried Ulbrich sind in Reinholdshain Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung durch das Dorf gelaufen und haben Räume ausgesucht. In der Ringstraße wurde ein Raum gewählt, in den das ältere Ehepaar Hering einzog. Ein Ofen wurde aufgestellt und der Anschluss zum Schornstein durch ein Rohr über den Flur hergestellt.

Zeitzeuge Wolf hatte sich als Lehrer in Rothenbach einen Elternbesuch vorgenommen. Das Gebäude befand sich gegenüber dem Gasthof „Grüner Baum“. Die Tür stand offen, im Raum waren kaum Möbel und von Personen war nichts zu merken. Herr Wolf machte sich bemerkbar, bis sich nach einiger Zeit Leute unter Decken regten. Sie hatten sich wohl vor der Kälte verkrochen.

Zeitzeugin Müller war im Mülsengrund zur Schule gegangen und erinnerte sich an Mitschüler, die viel größer und älter waren als die Kinder ihres Jahrgangs. Diese hatten durch die Umstände zwei Jahre keine Schule besuchen können und waren zurückgestuft. Auch war die Klassenstärke stark angewachsen. Das war an allen Schulen so.

Zeitzeuge Welsch sagte, dass die Familie nur das Nötigste mitnehmen konnte. Wenn im Winter seine Schuhe beim Schuster repariert wurden, konnte er zwei Tage nicht zur Schule gehen, da er kein zweites Paar hatte. Sie haben im Gasthof Reinholdshain gehungert und gefroren, dass sie gerade überleben konnten.

Zeitzeuge Zimmermann hatte in der Fritz-Reuter-Straße ein Kinderzimmer, welches er für eine eingewiesene Frau räumen musste. Sein Schlafplatz war danach in einer unbeheizten Bodenkammer.

Für heute kann man sich so etwas nicht vorstellen. Mit dem verlorenen Krieg und Mangel an allem waren das andere Zeiten.

Mitglieder der AG Zeitzeugen

Anzeige



Little Tandom

Hits, Schlager, Oldies
wie sie früher waren und heute noch sind

Unser Tanzcafé

Beginn 24.11.2022
14 Uhr 22.12.2022



STADTHALLE
Limbach-Oberfrohna

Tickets erhalten Sie in der Stadthalle Limbach-Oberfrohna

FZLO Freizeitstätten GmbH
Limbach-Oberfrohna
Jägerstraße 2
09212 Limbach-Oberfrohna

Telefon: 0 37 22 / 46 93 10
Fax: 0 37 22 / 46 93 20
E-Mail: info@stadthalle-limbach.de
Web: www.stadthalle-limbach.de

Ambulanter Pflegedienst

- Kranken- und Altenpflege
- Häusliche Pflegehilfe
- Hauswirtschaftshilfe
- 24 Stunden Hausnotruf

Telefon
24 Stunden
03763-2111



Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Glauchau e.V.
Plantagenstr. 1, 08371 Glauchau
www.drk-glauchau.de
pflid@kvgllauchau.drk.de

Versorgung auch bei schweren Krankheitsfällen z.B. Port- und Schmerzpumpenversorgung
Wir helfen – pflegen – beraten auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt

KINDERWAGEN
MAXE

Ständig ca. 250 Modelle zur Auswahl, alle sofort zum Mitnehmen!

 

Unsere Öffnungszeiten: Mi-Fr: 11-19 Uhr Sa: 10-17 Uhr

WIR EMPFEHLEN EINE TERMINVEREINBARUNG

Peniger Str. 1-3
04643 Geithain
(100 m neben Total-Tankstelle)

Tel./WhatsApp: 034341 / 40580
info@kinderwagenmaxe.de
www.kinderwagenmaxe.de

- Kombikinderwagen
- Buggies
- Korbwagen / Retrowagen
- Autositze
- Zwillingswagen
- Babytragen
- Geschwisterwagen
- Zubehör



Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de Fa.

Bitte ausschneiden und aufheben 

GRABOW

Hausgerätekundendienst

- preiswert und nah -

Wir reparieren für Sie:

- Waschmaschinen
- Mikrowellen
- Wäschetrockner
- Gefrierschränke
- Kühlschränke
- Dunstabzugshauben
- Herde
- Geschirrspüler

Einbaugeräteservice und vieles mehr
Tel. 03763 / 5 26 41

Torsten Grabow
Staatl. geprüfter Techniker
Eichenweg 01 - 08371 Glauchau Niederlungwitz

SPIELZEUGLAND



Wer gemeinsam spielt, gewinnt immer!

Spielzeug-Land · Leipziger Str. 1 · Glauchau

Diakonie
Diakoniewerk Westsachsen




Diakonie-Sozialstation Glauchau mit Tagespflege

Als ambulanter Pflegedienst unterstützen wir Sie bei Ihrer Versorgung und Betreuung zu Hause. Die Tagespflege bietet Senioren, die tagsüber nicht allein sein möchten, Gemeinschaft und vielfältige Angebote.

Weitere Angebote im **Christlichen Altenpflegezentrum:**

- Vollstationäre Pflege
- spezialisierte Demenzbetreuung in der Pflegeoase
- Hospizdienst Lebensspur

T 03763 607-100
www.diakonie-vestsachsen.de

Da würde ich auch gern arbeiten. Und Du?

Sinnstiftende Berufe mit Herz findest Du hier:



Im Monat November in der Chronik der Stadt Glauchau geblättert

Vor 10 Jahren

Am 05. November 2012 begannen die Abrissarbeiten am Gebäude Brüderstraße 18. Zunächst wurden die Abrissbagger geliefert. Aufgrund fehlender Wendemöglichkeiten mussten die Schwerlasttransporter von der Brüderstraße bis zum Postamt rückwärts durch die Fußgängerzone Leipziger Straße fahren. Auch die Agricola-Maschinen wurden an diesem Tag abtransportiert und an der Otto-Schimmel-Straße aufgestellt. Der Abriss erfolgte innerhalb von drei Wochen. Nur ein Treppenrest blieb stehen, denn darunter befindet sich der Zugang zum unterirdischen Gewölbe. Das soll der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.



Vorbereitung für den Abbruch Brüderstraße 18
Foto: Stadt Glauchau, Archiv

Am 08. November 2012 hatte das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung eine endgültige Festlegung zu den Kfz-Kennzeichen getroffen. Ab sofort durften die Kennzeichen „GC“, „HOT“ und „WDA“ wieder im Landkreis Zwickau verwendet werden. Bereits im Februar 2011 stellte die Stadt Glauchau beim zuständigen Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit den Antrag zur Wiedereinführung des Kennzeichens „GC“. Diese Regelung eröffnete nun den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, sich ihr Kennzeichen mit „GC“, „HOT“, „Z“ oder „WDA“ auszuwählen.

Am 29. November 2012 wurden die Gewinner der Ausschreibung des Glauchauer Jugendbeirates in der Stadtratsitzung prämiert. Der Jungenbeirat erhielt bereits im Juni 2012 von den Glauchauer Stadtwerken eine Spende. Aufgrund dieser Zuwendung initiierten die Mitglieder eine Ausschreibung für Kinder, Jugendliche, Vereine und Initiativen, die ein gemeinnütziges Projekt planen oder bereits durchführen. 13 Ideen gingen auf die Ausschreibung hin ein. In einer Sondersitzung des Jugendbeirates wurden die vier besten Vorschläge ermittelt. Die Gewinner waren die bikeBOX, „KulturKnall“ e.V., die Redaktion des Magazins „StadtLandFluss“ und die Jugendfeuerwehr. Die Stadtverwaltung hatte darüber hinaus die Plätze fünf bis sieben, sofern sie zur Umsetzung gelangen, im Rahmen der Förderung von Gleichstellung mit einem materiellen Beitrag unterstützt. Hierzu zählten das Café Taktlos, PSV Glauchau e.V. und die Glauchauer Schloßcompangie.

Am 30. November 2012 war in der Freien Presse die Überschrift „Glauchauer Wehr wird zur Spezialtruppe“ zu lesen. Die Glauchauer Feuerwehr erhielt am 05. Oktober 2012 einen neuen Gerätewagen Gefahrgut. Dieses Spezialfahrzeug kommt zur Abwehr von atomaren, biologischen und chemischen Gefahren zum Einsatz. Der Glauchauer Standort wurde vom Landkreis Zwickau und

dem Freistaat Sachsen gewählt, da die Nähe zur Autobahn gegeben ist und im Gewerbegebiet Firmen mit möglichen Gefahrgut-Transportaufkommen ansässig sind. Bis zu diesem Zeitpunkt waren bereits neun Kameradinnen und Kameraden in einem 40-Stunden-Lehrgang für die spezielle Technik ausgebildet worden. Im nächsten Jahr standen weitere Lehrgänge an.

Vor 25 Jahren

Am 05. November 1997 wurde über die Absicherung des einsturzgefährdeten Gebäudes Marktstraße 11 und dessen Sicherung berichtet. Durch einen Wasserrohrbruch gab der Lehmboden unter der Straße und dem Haus nach. Ein Gang brach zusammen und die Fassade des Hauses neigte sich zur Straße und es bildeten sich Risse. Der Keller des Gebäudes wurde bereits mit Beton zur Sicherung verfüllt. Die Bergsicherung Schneeberg musste umfangreiche Erkundungs- und Sicherungsarbeiten durchführen. Sobald diese erfolgt waren, konnten auch die Hohlräume verfüllt werden.

Am 26. November 1997 begann das große Bauvorhaben „Ersatzneubau Flutrinnenbrücke“. Nach den erforderlichen Vorarbeiten, wie Baustelleneinrichtung und Leitungsverlegung wurde mit der Errichtung einer Fußgängerbrücke begonnen. Danach sollte mit den Abrissarbeiten der alten Brücke begonnen werden. Die Waldenburger Straße wurde im Brückenbereich voll gesperrt. Die Umleitungen erfolgten weiträumig über die A4-Autobahnanschlussstelle Meerane und Hohenstein-Ernstthal und innerorts über die Meeraner Straße und das Gewerbegebiet Nord-West. Die Bauarbeiten waren bis 31. August 1998 geplant, die veranschlagten Baukosten betragen 4,1 Millionen DM.

Am 21. November 1997 fanden die 2. Sächsischen Naturschutztage in Glauchau statt. Als namhafte Teilnehmer konnten der Umweltminister Arnold Vaatz und der Staatssekretär Dr. Dieter Reinfried begrüßt werden. Auch waren viele Verbände und ehrenamtliche Mitarbeiter der Einladung gefolgt. Der Umweltminister Arnold Vaatz würdigte in seiner Rede zum Thema „Global denken – lokal handeln“ die ehrenamtliche Tätigkeit im Bereich des Naturschutzes vor Ort, die ohne freiwilliges Engagement nicht denkbar wäre. Das Naturschutzgebiet „Am Rümpfwald“, das mit seiner über 100 Hektar großen Fläche als eines der letzten Rückzugsgebiete bedrohter Arten Westsachsens gilt, wurde besucht. Von den rund 300 hier vorkommenden seltenen Pflanzenarten standen zu diesem Zeitpunkt 40 auf der sächsischen Roten Liste. Auch kommen hier mehr als 40 Brutvogelarten vor.

Am 30. November 1997 wurde in einem einmaligen Sondergastspiel der Stagione d' Opera Italiana das Meisterwerk „AIDA“ von Giuseppe Verdi präsentiert. Die Inszenierung der Opera Italiana bestach nicht nur durch hervorragende Stimmen der Hauptdarsteller, sondern auch das Orchester, die Chöre und das Ballett boten bewundernswerte Leistungen. Ebenfalls sehr ansprechend waren die farbenprächtigen und der ägyptischen Historie nachempfundenen Kostüme. Das Publikum honorierte diese Aufführung immer wieder mit Beifall und zollte den Akteuren auch zum Schluss Respekt und Anerkennung.

Vor 50 Jahren

Am 04. November 1972 wurde im Stadtkulturhaus Glauchau „Madame Butterfly“ von Puccini aufgeführt. 400 Besucher kamen zur dieser vortrefflichen Aufführung des Ensembles des Kreistheaters Annaberg. Unter der musikalischen Leitung von Werner Uhlemann trugen das Orchester Annaberg und alle Darsteller sowie die übrigen Mitwirkenden, wie auch die ansprechende Ausstattung einschließlich dem Bühnenbild und den technischen Einrichtungen, zum Gelingen dieser Vorstellung bei. Das Glauchauer Theaterpublikum dankte dem Ensemble mit reichem Beifall.



Madame Butterfly (Helga Bose) – Sammlung Hauelsen

Am 09. November 1972 schrieb die Freie Presse über die Fertigstellung des ersten Wohnblocks mit 30 Wohnungen an der Karl-Marx-Straße (heute Wettiner Straße). Das Kollektiv des Jugendobjektes „X. Weltfestspiele“ des VEB Wohnungsbaukombinat, Betrieb Glauchau stellte den Wohnblock termingerecht montagegemäß fertig.

Am 17. November 1972 berichtete die Freie Presse über die Eröffnung der neuen HO-Verkaufsstelle „Vitaminquelle“. Diese befand sich an der Ecke Dr.-Friedrichs-Straße/Quergasse (heute Leipziger Straße/Quergasse). Ein frisches Angebot an Frischgemüse, Obst und Konserven stand hier bereit. Durch die Verlagerung der Verkaufsstelle bot der volkseigene Einzelhandel den Bürgern eine weitere Verkaufseinrichtung mit hohem Niveau.



Vitaminquelle – Sammlung Hauelsen

Vor 75 Jahren

Am 01. November 1947 fand der Befehl Nr. 234 der Sowjetischen Militäradministration in Deutschland (SMAD) in den Betrieben Anwendung. Hierbei ging es um die Verbesserung der Lebensumstände der Arbeiter sowie die Steigerung der Produktivität in den Betrieben. Dieser Befehl umfasste unter anderem „Gleicher Lohn für gleiche Arbeit“, eine warme Mahlzeit pro Tag in den Betrieben und Erhalt von Bezugsscheinen für die eigenen Industriewaren. Alle Maßnahmen dienten als Anregung zur Steigerung der Arbeitsproduktivität und -moral. Dieser Befehl erhielt in den Glauchauer Betrieben viel Anklang und wurde je nach Möglichkeit umgesetzt. Einige Betriebe, wie zum Beispiel das Spinnstoffwerk, gingen noch einige Schritte weiter und boten einen Mindesturlaub von zwölf Tagen, darüber hinaus einen Urlaubstag pro Jahr der Betriebsangehörigkeit. Der Höchsturlaub betrug 21 Tage. Die Auszubildenden erhielten bezahlten Fachschulunterricht, freies Mittagessen und freie Berufsbekleidung sowie kostenlose Besuche von Kulturveranstaltungen.

Am 20. November 1947 wurde in der Volksstimme über den Gerichtsfall einer falschen Ärztin berichtet. Eine 39-Jährige behandelte mehrere Personen. Sie nahm an, dass sie durch ihre Ausbildung zur Krankenschwester von 1 ½ Jahre Dauer die gleichen Erfahrungen und das Wissen eines Arztes habe. Um nachweisen zu können, dass sie Ärztin sei, fälschte sie notwendige Dokumente. Die Medikamente beschaffte sie sich auf dem Schwarzmarkt. Leider konnten die Patienten nicht ermittelt werden, so konnte man ihr eine Falschbehandlung nicht nachweisen. Die Angeklagte wurde daher nur zu zwei Monaten und zwei Wochen Gefängnis verurteilt.



Amtsgericht, Heinrichshof – Sammlung Hauelsen

Am 24. November 1947 schrieb die Volksstimme über die Orlowski-Ausstellung in den Räumen des Schlosses Hinterglauchau. Der Berliner Künstler Prof. Hans Orlowski (geb. 01.03.1894, verst. 03.05.1967) war ein Maler und Holzschneider. In der Ausstellung wurden 33 Blätter, die eine starke, eigenwillige Persönlichkeit ihres Schöpfers verrieten, ausgestellt. Aus der Welt der Antike holte er seine Motive. Für den Berichterstatter waren folgende Holzschritte besonders gelungen: „Besinnung“, „Erinnerung an Amalfi“ und „Demeter und Pan“. Die Wanderausstellung weilte eine Woche im Schloss Hinterglauchau.

Vor 100 Jahren

Am 12. November 1922 wurde die St. Georgenkirche nach einem längeren Sanierungszeitraum wieder eingeweiht. Fast ein halbes Jahr konnte die Kirche nicht betreten werden. Die gesamten Innenräume wurden künst-

lerisch neu gestaltet. Besonders der Altarraum zeigte sich mit Decken- und Wandbildern sehr eindrucksvoll saniert. Auch die Kanzel war restauriert und die wertvollen Kanzelbilder blieben erhalten. Das Taufbecken erhielt eine neue bronzene Abdeckung. Weiterhin wurde die Beleuchtung erneuert. Die Einweihungsfeierlichkeiten begannen mit einem Festzug vom Christlichen Vereinshaus (Hoffnung) über die Leipziger Straße bis hin zur Kirche. Der Einweihungsgottesdienst wurde von dem Landesbischof Dr. Ihmels durchgeführt. Für die Kinder wurde ein Festzug mit Kindergottesdienst abgehalten. Am Abend fand ein weiterer Gottesdienst statt. Diesem schloss sich ein Familienabend an und rundete die Feierlichkeiten ab.



Kirche St. Georgen, Altarraum – Sammlung Hauelsen

Am 13. November 1922 trat erstmals die neugebildete Glauchauer Preisprüfungsstelle zusammen. Diese wurde ins Leben gerufen, da die Preise für Lebensmittel einer großen Inflation unterlagen. Die Stelle hatte die Befugnisse, Höchstpreise festzulegen und Missachtungen zu ahnden. Die Kommission bestand aus Mitgliedern von Erzeugern und Verbrauchern. Den Vorsitz hatte Stadtrat

Walter Flemming inne. Für die Ermittlung der jeweiligen Preise nahmen verschiedene Mitglieder an den Sitzungen der einzelnen Innungen teil. Die erste Höchstpreisfestlegung erfolgte am 29. November 1922 für Milchprodukte, da hier die größten Schwankungen auftraten.

Am 20. November 1922 erhielt die Lutherkirche ihre Wiederweihe. Die Kirche wurde grundhaft saniert und künstlerisch gestaltet, darin ein wunderschönes gesamtes Deckengemälde im Altarraum. Der Triumphbogen der Kirche bekam den Schriftzug „Ein' feste Burg ist unser Gott“. Die Weihe erfolgte durch Oberkirchenrat Naumann. Es folgte ein Festtagsgottesdienst und ein Kindergottesdienst wurde ebenso gefeiert. Abends fand ein Familienabend statt.

Am 23. November 1922 trafen sich der Stadtrat und die Stadtverordneten zu einer gemeinschaftlichen Sitzung, um über die Einführung von Begabtenklassen ab dem 5. Schuljahr und die Einführung eines neunten und zehnten Schuljahres zu entscheiden. Nach Erörterung der einzelnen Möglichkeiten wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Ausbau des Volksschulwesens
2. besondere Förderung der Begabten in der Volksschule
3. Besonders begabte Kinder sollen in einer zentral gelegenen Schule zu einer oder mehreren Sonderklassen vom fünften Schuljahre ab vereinigt werden.
4. In allen Klassen sind die vorgesehenen Höchstlehrerstundenanzahlen anzusetzen.
5. Die bisherige Differenzierung der Klassen in Begabten-, Wenigerbegabten- und Förderklassen hat zu unterbleiben.
6. Es ist das neunte und zehnte Schuljahr für Knaben einzuführen, für Mädchen zu erhalten. Der Besuch dieser Klassen befreit vom Besuche der Fortbildungsschule. Der Abschluss der 10. Klasse ist dem Zeugnis der mittleren Reife gleichzusetzen.
7. Über die Zulassung zu den Begabtenklassen bestimmt mit Zustimmung der Eltern nur eine Aufnahmeprüfung. Zur Prüfung zugelassen sind alle Kinder, die sich melden.

Die Recherchen erfolgten in den Unterlagen der Stadt Glauchau, des Kreisarchives, der Freien Presse und der Glauchauer Zeitung durch Archiv/Chronik.



Amtliche Mitteilung der Milchhöchstpreise aus der Glauchauer Zeitung vom 29.11.1922

Veranstaltungen Sachsenlandhalle Glauchau im Dezember

„Neuseeland & Südpazifik – Acht Monate am schönsten Ende der Welt“ –
Live - Multivisionsshow in 3D mit Stephan Schulz
Freitag, 2. Dezember 2022, 20:00 Uhr

Acht intensive Monate war der 3D-Fotograf Stephan Schulz per Camper, Kajak und zu Fuß in Neuseeland und im Südpazifik unterwegs. Er wanderte durch Regenwälder und über verschneite Bergpässe, kraxelte auf Gletschern, paddelte entlang traumhafter Küsten und erkundete Höhlen mit ihren fossilen Schätzen. In sternenklaren Nächten filmte er den Kiwi - Neuseelands scheuen Nationalvogel.

Mit Hubschrauber, Drohne und sogar per Fallschirm fotografierte er Neuseeland auch aus der Luft. Unter Wasser erkundete er die mit Korallen bewachsenen Steilwände des berühmten Milford Sound und begab sich in die Vielfalt der Kelpwälder vor den Poor Knight Islands. Außerdem hatte er eine atemberaubende Begegnung mit einem Pottwal – dem größten Raubtier der Welt.

Auch kritische Themen werden beleuchtet, wie das Stranden von Walen oder Umweltschäden durch eingeschleppte Raubtiere. Stephan Schulz begegnete Schafzüchtern, die ihre Hunde zu wahren Meisterhelfern trainieren und begleitete Maori in einem für sie heiligen Fluss auf der Suche nach dem Halbedelstein Jade. In der südpazifischen „Umgebung“ Neuseelands besuchte er die Tierparadiese der subantarktischen Inseln mit ihren riesigen Pinguin-Kolonien, Seeelefanten und Albatrossen. In Vanuatu traf er auf Nachfahren von Kannibalen und dokumentierte das Naghol-Fest, wo sich in einem halbbrückerischen Stammesritual mutige Männer kopfüber von einem hohen Turm stürzen. Und er stand auf einem aktiven Vulkan, aus dessen Krater aller paar Minuten mit einem ohrenbetäubenden Donner Lava herausgeschleudert wird.

Tauchen Sie ein in einen überwältigenden 3D-Bilderrausch – ein plastisches visuelles Erlebnis, welches im Bereich der Live-Reportage einzigartig im deutschsprachigen Raum ist!

Kinderweihnachtskonzert mit Volker Rosin – „Weckt den Weihnachtsmann!“
Freitag, 9. Dezember 2022, 16:00 Uhr

Die Weihnachtszeit ist da und der Weihnachtsmann schläft immer noch. Da gilt es, schnell zu handeln. Volker Rosin hat seine schönsten Lieder im Gepäck, um gemeinsam mit allen Kindern den Rauschbarträger zu wecken. Beim Singen, Springen und Tanzen gibt es kein Halten mehr und es geht fröhlich durch die Winter- und Weihnachtszeit. Bekanntes und Unbekanntes ist zu hören – und ein paar Überraschungen sind natürlich auch dabei.

Anzeige

Hilfe im Trauerfall seit 1990

*Abschied...
ein Schritt,
der uns
alle betrifft!*

08371 Glauchau
Lichtensteiner Straße 6
Tel. 037 63 - 17 29 77

Geschäftszeiten unserer Filiale
Mo. - Fr. 9.00 - 16.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Bestattungen Neidhardt – Inh. Jessica Neidhardt

Ein hilfreiches Zuseitestehen in Würde und Pietät ist unser oberstes Gebot in den schweren Stunden beim Heimgang Ihres lieben Verstorbenen.

Auf Wunsch kommen wir zu einem kostenfreien Hausbesuch oder bitten Sie um ein Gespräch in unser Bestattungshaus.

Feuerbestattung ab 797,30 Euro inkl. MwSt. möglich
Erdbestattung ab 934,15 Euro inkl. MwSt. möglich
inklusive aller Bestattungsleistungen unseres Unternehmens und der Erledigung aller Formalitäten und Behördengänge

TAG und NACHT – Tel. 037 63 - 17 29 77
www.bestattungen-neidhardt.de

Da werden „24 Türchen“ geöffnet, der „Weihnachtsstern“ besungen und es wird kräftig mit der „Schneefrau“ getanzt. „Nikolaus und Nikoletta“ zeigen den Kindern ein lustiges Fingerspiel und alle fahren mit der „Weihnachtsbahn“ durchs verschneite Winter-Wunderland. Ob der Weihnachtsmann vom Gesang der Kinder wirklich wach wird? In der Ferne hört man auf jeden Fall sein kräftiges „Ho ho ho“!

Tickets sind erhältlich unter www.sachsenlandhalle-glauchau.de und in allen Geschäftsstellen der Freien Presse.

Viola Werner
Leiterin der Sachsenlandhalle



Kunstverein der Stadt Glauchau art gluchowe e. V.

Aktuelle Ausstellung: **Im Schiffbruch nicht schwimmen können**
Ortsgespräche
Eine Initiative der Schenkung Sammlung Hoffmann, Staatliche Kunstsammlungen Dresden
noch bis 20. November 2022

Am 19. November 2022 Filmnachmittag: ARTEHOLIC
Beginn 15:00 Uhr, Eintritt 3 Euro

Nächste Ausstellung: **Roadtrip**
Katja Lang – Aquarelle und Radierungen
01. Dezember 2022 bis 15. Januar 2023
Eröffnung am 01. Dezember um 19:00 Uhr

Ausstellung im Rathaus: **„Unsere Bilder – Unsere Welt“**
neue Arbeiten des Malzirkels „Johannes Feige“
Eröffnung am 22. November 2022 um 18:00 Uhr

Öffnungszeiten Galerie art gluchowe, Schloss Forderglauchau:



Dienstag bis Freitag 11:00 – 17:00 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen 14:00 – 17:00 Uhr

Foto: © Galerie

Bitte informieren Sie sich über die aktuellen Termine unserer Veranstaltungen und über aktuell bestehende Hygienemaßnahmen auf unserer Homepage: www.art-gluchowe.de und bei Facebook oder Instagram.

Beachten Sie für den Zugang bitte die in der Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung festgeschriebenen aktuellen Regeln.

Anzeige



**BESTATTUNGSDIENSTE
KINZEL-NÜRNBERGER GmbH**
Meerane - Glauchau - Waldenburg

Meerane ☎ (0 37 64) 2050
Chemnitzer Straße 21

Glauchau ☎ (0 37 63) 2880
Nicolaistr. 6 ☑ Innerer Stadtgraben

Waldenburg ☎ (0 37 608) 16552
Markt 22

Alle Anschlüsse sind rund um die Uhr besetzt.
Service – kompetent und preiswert.
Als fachgeprüfter Bestattungsbetrieb mit über 70-jähriger Erfahrung betreuen und beraten wir Sie umfangreich und fachgerecht in allen Bestattungsangelegenheiten, einschließlich **Vorsorge** und **Hausbesuch**.

www.bestattungsdienste-kinzel-nuernberger.de

Listner's
Weihnachts-
baumverkauf

25.11. - 24.12.2022
täglich 9 bis 19 Uhr



Verkauf von
Blaufichten &
Nordmannantennen

Fa. Holzverarbeitung
Jens Listner
Lungwitzer Str. 117
09356 St. Egidien

Tel.: 01739470295

Engler 

Augenoptik - Hörakustik

Leipziger Straße 2
08371 Glauchau
Tel.: 03763 / 34 09

Öffnungszeiten

| | |
|---------|------------|
| Mo | 9 - 14 Uhr |
| Di - Fr | 9 - 18 Uhr |
| Sa | 9 - 12 Uhr |

Qualität seit 1927



Gegründet 1880
Tischlerei und Glaserei

Willy **LANGE** Nachf.

Maßgefertigte Möbel · Einbauschränke
Türen · Fenster
Verlegen von Laminat und Fertigparkett
Reparatur von Fensterbeschlägen
Verglasung aller Art

Inh. Tischlermeister Bastian Lange · Theaterstraße 54 - 55 · 08371 Glauchau
Telefon: 03763 / 2535 oder 488672 · www.lange-holzworm.de



Inter-Glas
GmbH

- Gewächshäuser
- Wintergärten/
• Dachsysteme
- Bauelemente
- Alu-Profile •
- Überdachungen/
Pavillions



Große Weberstraße 16 • 08371 Glauchau
Telefon (0 37 63) 41 83 173 • Fax (0 37 63) 41 83 174
E-Mail: Inter-Glas@t-online.de • www.inter-glas-wintergarten.de

für **DAMEN**

Flona Jäschke
Maßschneiderei
Braut- & Festmoden

Johannisplatz 1
08371 Glauchau
Tel. 03763 12057
www.brautmoden-jaeschke.de

für **HERREN**

100 Jahre
Männermode
Prantl
elegant & sportiv
1921 - 2021

Schloßstraße 12
08371 Glauchau
Tel. 03763 2338
www.maennermode-prantl.de



... festliche Garderobe
in Glauchau





Kirchliche Nachrichten

Gebet für unsere Stadt

28.11.2022, 19:30 Uhr
in der Landeskirchlichen Gemeinschaft,
Dr.-H.-v.-Wolffersdorff-Straße 14

Adventgemeinde, Hoffnung 47
samstags, 09:30 Uhr Gottesdienst

C-Punkt FeG Glauchau, Marienstraße 46
sonntags (außer letzter Sonntag im Monat),
10:00 Uhr Gottesdienst mit Abenteuerland
jeden 1. Donnerstag im Monat,
19:30 Uhr Stillegebet
jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat,
19:30 Uhr Gebetsabend
Beachten Sie die Hinweise im Internet unter www.feg-glauchau.de

Evangelische Christengemeinde Elim, August-Bebel-Straße 28
sonntags, 10:00 Uhr Gottesdienst
mittwochs, 16:00 Uhr Eltern-Kind-Treff
(nach Vereinbarung)
19.11., 19:15 Uhr Jugend

Baptisten Frei.Kirche – Zuhause in Glauchau und Meerane, Mauerstraße 17
sonntags, 10:00 Uhr Gottesdienst
mittwochs, 19:30 Uhr Bibelgespräch
weitere Angebote: Muttikreis, Teeniekreis, Jugend (ab 14 Jahre), Bibelentdecker (10-12 Jahre) GPS (12-14 Jahre), Bläserchor, Unter Männern, Hauskreise, Gebetskreise, Fußball
Informationen erhalten Sie unter www.baptisten-frei-kirche.de

Evangelisch-Lutherische Gemeinde zum Heiligen Kreuz, Charlottenstraße 24
Beachten Sie die Hinweise im Internet unter www.elfk.de/glauchau.

W14 - Gemeindezentrum Landeskirchliche Gemeinschaft Glauchau,
Dr.-H.-v.-Wolffersdorff-Straße 14
freitags, 16:30 Uhr Smarteens
freitags, 18:00 Uhr EC-Jugendkreis
20.11., 10:00 Uhr Gemeinschaftsstunde
22., 29.11., 19:00 Uhr Bibelgespräch
27.11., 10:00 Uhr Lichtblickgottesdienst
04.12., 17:00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Neuapostolische Kirche, Rothenbacher Kirchsteig 5
sonntags, 10:00 Uhr Gottesdienst
mittwochs, 19:30 Uhr Gottesdienst
Jedermann ist herzlich willkommen. Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage www.glauchau.nak-nordost.de.

Religionsgemeinschaft Jehovas Zeugen, Kongress-Saal, Grenayer Straße 3
mittwochs, donnerstags,
18:30 Uhr bzw. 19:00 Uhr Gottesdienst
sonntags, 09:30 Uhr bzw. 10:00 Uhr oder 14:00 Uhr bzw. 17:30 Uhr Gottesdienst
Die jeweiligen Termine unter www.jw.org.

Römisch-katholische Kirche St. Marien, Geschwister-Scholl-Straße 2
sonntags, 08:30 Uhr Heilige Messe

Kirche Jerisau, Martinsplatz
20.11., 09:00 Uhr Predigtgottesdienst
04.12., 10:00 Uhr Predigtgottesdienst

Kirche St. Andreas, Gesau
20.11., 10:30 Uhr Predigtgottesdienst
04.12., 10:30 Uhr Sakramentsgottesdienst, anschließend Mittagessen
Beachten Sie die Hinweise im Internet unter www.kirche-gesau.de.

Kirchgemeinde Lobsdorf-Niederlungwitz-Reinholdshain

Kirche St. Petri, Niederlungwitz, St.-Petri-Platz 2
mittwochs, 19:30 Uhr Bibelgespräch
20.11., 10:30 Uhr Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen
27.11., 17:30 Uhr musikalische Andacht

Kirche Reinholdshain, Schulstraße
27.11., 14:00 Uhr musikalische Andacht
Beachten Sie die Hinweise im Internet unter www.kirche-lobsdorf-niederlungwitz.de.

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Glauchau (mit Wernsdorf)

20.11., 15:00 Uhr Friedhof Glauchau, Andacht

Kirche St. Anna Wernsdorf, Schulweg 4
24.11., 14:30 Uhr Seniorenkreis
27.11., 09:00 Uhr Gottesdienst

Lutherkirche Glauchau, Dorotheenstraße 8
20.11., 09:00 Uhr Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres
23.11., 14:30 Uhr Seniorenkreis
26.11., 18:00 Uhr Andacht zum Beginn der Adventszeit mit Taufgedächtnis
30.11., 19:30 Uhr Frauen unter sich und Männer-treff

St. Georgenkirche Glauchau, Kirchplatz 7
20.11., 10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst sowie Gedenken an die Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres
22., 29.11., 19:00 Uhr Bibelstunde in der LKG
23.11., 09:00 Uhr „Vogelnest“
24.11., 14:30 Uhr Seniorenkreis „65+“, Bibelstundenzimmer, Kirchplatz 7
27.11., 10:30 Uhr Familiengottesdienst
17:00 Uhr Adventskonzert (siehe Sonderveröffentlichung)
02.12., 18:10 Uhr Klingende Georgenkirche: Turmblasen mit Bläserchor
03.12., 18:10 Uhr Klingende Georgenkirche: Turmblasen mit Bläserchor
19:00 Uhr Musikalische Vesper im Kerzenschein mit adventlichen Liedern,

Orgel- u. Instrumentalmusik,
Leitung: KMD G. Schmiedel
04.12., 17:00 Uhr Konzert an der Silbermannorgel, mit Levan Zautashvili
18:10 Uhr Klingende Georgenkirche: Turmblasen mit Bläserchor

Bis zum 20.11.2022 **Haus- und Straßensammlung der Diakonie Sachsen** zugunsten Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstellen diakonischer Träger.

Offene Georgenkirche mittwochs 10:00 – 16:00 Uhr, samstags 14:00 – 16:00 Uhr

Alle Termine sind von den aktuellen Coronaschutzbestimmungen abhängig. Bitte beachten Sie die Aushänge in den Schaukästen der jeweiligen Pfarrämter oder auf den Internetseiten der jeweiligen Kirchgemeinden. Weitere Informationen finden Sie auf der Website www.kirchgemeinde-glauchau.de. □

Festliches Adventskonzert zum 1. Advent

Am Sonntag, dem 27. November 2022 erklingen ab 17:00 Uhr in der St. Georgenkirche Werke von G. F. Händel mit Ausschnitten aus „Der Messias“ (Weihnachtsteil) sowie von C. Saint-Saens mit „Oratorio de Noel“ (Deutsche Textfassung von Erhard Franke).

Mitwirkende sind der Oratorienchor Glauchau und die Vogtlandphilharmonie Greiz-Reichenbach
An der Orgel: Kantor i.R. Erhard Franke
Leitung: KMD Guido Schmiedel

Dass es auch „Weihnachtsoratorien“ anderer Meister gibt, tritt angesichts der hohen Aufführungszahl des Bachschen Werkes oft in den Hintergrund. So das „Oratorio de Noël“ des französischen Komponisten Camille Saint-Saëns. Eigentlich sollte dieses Werk bereits 2021 anlässlich seines 100. Todestages in der Georgenkirche erklingen. Wegen Corona fiel die Aufführung leider aus. Saint-Saëns schrieb mit 23 Jahren dieses „Weihnachtsoratorium“ und vertonte lateinische Texte des Alten (Psalmen, Prophetenbücher) und des Neuen Testaments (Matthäus-, Lukas- und Johannes-Evangelium) sowie Texte der weihnachtlichen Messproprien. Im Vordergrund steht nicht das Erzählen der Weihnachtsgeschichte nach dem Lukas-Evangelium, sondern die Erwartung des Messias nach alttestamentlichen Weissagungen. Ähnlich verhält es sich mit dem Weihnachtsteil des Oratoriums „Der Messias“ von G. F. Händel, aus dem Ausschnitte erklingen werden.

Karten erhalten Sie zu 12 €, ermäßigt 7 € (Ermäßigung für Schüler, Studenten, Sozialhilfeempfänger, Schwerbeschädigte) im Ev.-Luth. Pfarramt, Tel.: 03763/509316, der Ev. Buchhandlung, Tel.: 03763/2468 und der Tourist-Information, Tel.: 03763/2555.
Restkarten zu 15 €, ermäßigt 10 € an der Abendkasse.

KMD G. Schmiedel □





STADTTHEATER

Leiter Christian Rinck

Theaterstraße 39

08371 Glauchau

Tel.: 03763/2421

Fax: 03763/2809

Servicetelefon: 0175/2913794

Sollte keine Nummer erreichbar sein, nutzen Sie bitte den Anrufbeantworter des Servicetelefons!

Internet: www.stadttheater.glauchau.de

E-Mail: stadttheater@glauchau.de

Mitglied im Europäischen Verband der Veranstaltungs-Centren e. V. und der INTHEGA

Tourist-Information

Theaterservice

Markt 1

Tel.: 03763/2555

Veranstaltungen im Stadttheater Glauchau

Sonntag, 20. November 2022, 16:00 Uhr

Benefizkonzert des Lions-Club Glauchau mit dem Studio WM „I have a Dream“

Das Stadttheater Glauchau wird wieder einmal zur Kulisse einer großen Musicalshow. Das Studio W.M. Chemnitz und der Glauchauer Lionsclub laden am Sonntagnachmittag zur Musical-Gala ein. Das junge Ensemble wird sein Publikum mit seinem gewohnt mitreißenden Programm in den Bann der Musicalwelt ziehen. Und so werden bekannte Titel aus Show, Film und Musical zu hören sein.

Beachtlich, was das Studio W.M. - Werkstatt für Musik und Theater aus Chemnitz - in mehr als 25 Jahren erreicht hat. Die professionelle Ausbildung und Förderung von talentierten Kindern und Jugendlichen in Gesang und Tanz spiegelt sich nicht zuletzt in einem hohen Beliebtheitsgrad nieder. Die Liste des Repertoires, der verschiedensten Produktionen und auch der bestehenden Partnerschaften zeugen von einer erfolgreichen Arbeit. Der Lionsclub Glauchau blickt auf eine mehr als 10-jährige Partnerschaft mit dem Studio W.M. zurück und ist froh, im Rahmen seiner Benefiz-Konzertreihe dem Publikum diese Gala im Glauchauer Stadttheater zu präsentieren. Der Nachmittag verspricht also so Einiges: Tolle Unterhaltung, hautnah erlebt, junge engagierte Talente und außerdem noch das gute Gefühl, mit dem Kauf einer Eintrittskarte etwas für einen guten Zweck beigetragen zu haben. Der LIONS-Club Glauchau wird mit den Einnahmen auch weiterhin soziale Projekte in unserer Region unterstützen.

Sonntag, 27. November 2022, 16:00 Uhr

Die fröhliche Weihnachtszeit – präsentiert von Hansy Vogt

Gäste: Oliver Thomas, Anni Perka, Frau Wäber

Freuen Sie sich, wenn der Fernsehmoderator und Entertainer Hansy Vogt mit seiner „Weihnachtsrevue“ auch zu Ihnen kommt. Die Weihnachtsrevue erfreut sich seit längerer Zeit großer Beliebtheit bei den Zuschauern und ist zum verlässlichen Begleiter durch die vorweihnachtliche Jahreszeit geworden. Eine wunderschöne Show, die das Publikum aus der Hektik des Alltags herauszieht und ihm Momente unbeschwerter und weihnachtlich-besinnlicher Unterhaltung beschert. Zahlreiche Top Künstler der populären Volksmusik werden dafür sorgen, dass „Die Fröhliche Weihnachtszeit“ wirklich zur vorgezogenen Weihnachtsbescherung für die Zuschauer wird.

Tickets für alle Veranstaltungen erhalten Sie an der Tourist-Information, Markt 1, 08371 Glauchau, Tel: 03763/2555 und unter <https://theater-glauchau.reservix.de/events>

Beachten Sie für den Zugang bitte die in der Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung festgeschriebenen aktuellen Regeln.

Blutspende im Ratshof

Das Haema Blutspendezentrum informiert, dass am Donnerstag, den **01.12.2022** die Blutspende **von 14:00 – 19:00 Uhr** im Ratshof Glauchau, Markt 1, 2. Etage, nach vorheriger Terminvereinbarung stattfindet. Die Anmeldung erfolgt im Zimmer 2.11.

Weitere Informationen unter www.haema.de.

**Der nächste StadtKurier erscheint am Freitag, den 02.12.2022.
Kostenfreie Haushaltsverteilung bis einschließlich 04.12.2022!**

Wichtige Rufnummern für Glauchauer



NOTRUF

Polizei 110
 Polizeirevier Glauchau und Bürgerpolizist, Scherbergplatz 7 03763/640
 Polizeidirektion Zwickau 0375/4280

Feuerwehr, Rettungsdienst 112
 Krankentransport 0375/19222

DRK

Rettungswache Glauchau 03741/457226
 Rettungsleitstelle Zwickau/Krankentransport 0375/19222

Havariedienste (diese sind kostenlos für die Anrufer)

Stadtwerke Glauchau Dienstleistungsgesellschaft mbH

Störungsmeldungen Versorgungsgebiet Glauchau:

Strom/Beleuchtung 0800/05007-50
 Gas 0800/05007-60
 Wärme 0800/05007-40

Westfälische Abwasserentsorgungs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH

Weidendorf, An der Muldenau 10

Montag – Freitag in den Geschäftszeiten 03763/78970

Havarie und Bereitschaftsdienst 0172/3578636

(Bei Havarien und Unregelmäßigkeiten am unterirdischen öffentlichen oder privaten Abwasserkanalnetz bitten wir, unseren 24-Stunden-Bereitschaftsdienst (auch an Sonn- und Feiertagen) unter der Telefonnummer 0172 3578636 zu benachrichtigen.)

Bereitschaftsdienst der Stadtverwaltung 0171/9756698
Leitstelle Zwickau

Verbindungsaufnahme zur Feuerwehr (Stadtbrandmeister und Gerätewart)
 außerhalb von Notsituationen Leitstelle Zwickau 0375/44780 oder 0375/19222

Bereitschaftsdienst der Stadtbau und

Wohnungsverwaltung GmbH Glauchau 0800/0500740

(diese ist kostenlos für die Anrufer)



RZV

Regionaler Zweckverband,

Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau

Glauchau, Obere Muldenstraße 63,

(Internet: www.rzv-glauchau.de)

ganztagig rund um die Uhr 03763/405405



Apothekennotdienst

Bären-Apotheke im Ärztehaus, Wettiner Straße 64, Glauchau, Tel.: 03763/17850, von Freitag, 18.11.2022, 18:00 Uhr bis Freitag, 25.11.2022, 18:00 Uhr

Löwen-Apotheke, Markt 3, Waldenburg, Tel.: 037608/3203, von Freitag, 25.11.2022, 18:00 Uhr bis Freitag, 02.12.2022, 18:00 Uhr

Aktiv-Apotheke, Waldenburger Str. 111, Glauchau, Tel.: 03763/14750, von Freitag, 02.12.2022, 18:00 Uhr bis Freitag, 09.12.2022, 18:00 Uhr

Schwan-Apotheke, Poststraße 31, Meerane, Tel.: 03764/2000, von Freitag, 09.12.2022, 18:00 Uhr bis Freitag, 16.12.2022, 18:00 Uhr

Anzeige



BESTATTUNGEN

Fachgeprüfter Bestatter



Tag und Nacht persönlich für Sie erreichbar

Glauchau, Schlossstraße 26 (03763) 400 455

Hohenstein-Er., Breite Str. 21 (03723) 4 25 01

Lichtenstein, Poststraße 9 (037204) 53 71

www.bestattungen-troeger.de





SIEGFRIED HORNIG
DACHDECKERMEISTER | GEBÄUDEENERGIEBERATER

Inhaber
Gerd Hornig
Dach-, Wand- und Abdichtungsarbeiten
Gerüstbau

Thüringer Straße 17 | 08371 Glauchau
Tel.: 0 37 63 - 7 83 65 | Fax: 0 37 63 - 4 41 95 90
Mobil: 0174 - 9 78 79 64

ihr@dachdecker-hornig.de
www.dachdecker-hornig.com

Mitglied der Dachdecker-Innung 




MEHR als PFLEGE. Betreutes Wohnen

Pflege zu Haus
Schw. Cordula Pfefferkorn GmbH
Chemnitzer Straße 1 – 3 · 08371 Glauchau

Wir haben freien Wohnraum. Einzugsbereit.
1- Raumwohnungen - Rundumversorgung mit Komfort
für jeden Pflegegrad, Tagespflege Plätze frei

Oft ist das Schöne einfach ZEIT.
Ambulante Pflege kombiniert mit Tagespflege.
Die Alternative zum Pflegeheim.

Telefon: 03763-40 08 04 | info@pflege-pfefferkorn.de

--- Pflegekräfte / Hauswirtschaft gesucht ---



2-Raum-Wohnung
Fischergasse 4, Glauchau



Wohnräume: 2
Geschoss: 1
Fläche: 50,00 m²

Frisch renoviert, mit Balkon
Kaltmiete 290,00 € zzgl. Nebenkosten
Energieausweis: V, 118 kWh/(m²a), Gas, Bj. 1985 Kl. D

WEITERE INFOS:

*Lebens,
Licht,
Wärme.*

 Sachsenallee 65, 08371 Glauchau
 www.stadtbau-glauchau.de
 03763 5007-888




Malerhandwerk Glauchau
Ronald Schikorr
Hermannstraße 11 · 08371 Glauchau

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Industriefarben – Fassadengestaltung
- Vollwärmeschutz – Trockenbau
- Dekorative Wandgestaltung
- Bodenbelagsarbeiten
- Schrift- und Reklame
- Verkauf – Farben · Tapeten · Beläge

Telefon (0 37 63) 71 10 80
Fax (0 37 63) 77 74 35
Mobil (01 72) 3 59 72 77

Bürozeit: Dienstag 16 - 18 Uhr

ADLER - DROGERIE

Räucherkerzen
von KNOX, HUSS, Crottendorf, Bockauer
und Räucherhäuschen verschiedene Sorten

GLAUCHAU AM LEIPZIGER PLATZ

Tel. 03763 3185



Herbstaktion für Neumieter einziehen und sparen!

3€/m² Grundmiete
gültig bis 30.11.2022



GLAUCHAUER Wohnungsbaugenossenschaft
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFT

Glauchau | Agricolastraße 8

Telefon 03763 7780-0
EMail info@gwg-glauchau.de

Mo | Di | Mi 09:00 – 12:00 Uhr*
14:00 – 18:00 Uhr*
Do geschlossen
Fr 09:00 – 12:00 Uhr*

* wir bitten um telefon. Anmeldung

www.gwg-glauchau.de

Viel Raum für die Entfaltung deiner Individualität in unseren Aktionswohnungen (teilsaniert).
Schaffe dir mit Kreativität und Eigeninitiative deine Traumwohnung zum langfristigen Spitzenpreis.